LEBENSRAUMQUALITÄT UND TOURISMUS IN PRAGS

Kompetenzzentrum Tourismus
und Mobilität

Prof. Thomas Bausch
Verena Tauber

12.12.2022

ÜBER WAS WIR SPRECHEN ...

1. Hintergrund der Studie
2. Generelle Lebenszufriedenheit der Pragser Bevölkerung
3. Zufriedenheit am Wohnort zu zentralen Lebensbereichen
4. Wahrnehmung der Wirkung des Tourismus auf das Leben in Prags
5. Verkehrsproblematik Pragser Wildsee – Regelungen und Ideen
6. Fazit

ÜBER WAS WIR SPRECHEN ...

1. Hintergrund der Studie
2. Generelle Lebenszufriedenheit der Pragser Bevölkerung
3. Zufriedenheit am Wohnort zu zentralen Lebensbereichen
4. Wahrnehmung der Wirkung des Tourismus auf das Leben in Prags
5. Verkehrsproblematik Pragser Wildsee – Regelungen und Ideen
6. Fazit

LEBENSRAUMQUALITÄT UND TOURISMUS

Südtirol arbeitet an Kriterien / einem Konzept, um ein Gleichgewicht zwischen der Entwicklung des Tourismus und den Lebensbedingungen für die Bevölkerung zu finden.

Ziel der Studie

- einen Überblick über die wahrgenommene Lebensqualität in Südtirol zu geben
- Untersuchung, inwieweit die Bürger einen Zusammenhang zwischen ihrer Lebensqualität und den Auswirkungen des Tourismus auf ihre Lebensbedingungen sehen (positiv/negativ)

Themenbereiche der Studie

- beziehen sich auf die Qualität des Lebensraums, wobei die subjektive Einschätzung auch mit objektiven Messzahlen, die von ASTAT / ISTAT / EUROSTAT erhoben werden, verglichen werden kann

→ Erfassung der **subjektiven Wahrnehmungen** der Bürgerinnen und Bürger und Gegenüberstellung dieser mit objektiven Kennzahlen (z.B. Lebenshaltungskosten, Arbeits- oder Schuldaten)

Landesmobilitätsplan für nachhaltige Mobilität und Logistik

LEBENSRAUMQUALITÄT UND TOURISMUS

Methodik

Da es keine vergleichbare Studie gibt, Anlehnung an die Empfehlungen der OECD zur Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität sowie weiterer Literatur (siehe rechts)

- OECD Publishing. (2013). OECD Guidelines on Measuring Subjective Well-being. Paris. Retrieved from https://doi.org/10.1787/9789264191655-en

Vorstudie in Prags

April-Mai 2022, in Zusammenarbeit mit örtlichem Tourismusverein – Zusatzfragen zum Pragser Wildsee
109 Teilnehmer*innen

Hauptstudie

- Ganz Südtirol ca. 20.000 Einwohner aus Melderegister angeschrieben (Zufallsauswahl, geschichtet nach Altersgruppen und Geschlecht)
- Feldphase: Mai – Juli 2022
- 2096 vollständig ausgefüllte Fragebögen (DE/IT)

- Andereck, K. L., & Nyaupane, G. P. (2011). Exploring the Nature of Tourism and Quality of Life Perceptions among Residents. Journal of Travel Research, 50(3), 248–260. doi: 10.1177/0047287510362918
- Cummins, R. A., Eckersley, R., Pallant, J., Van Vugt, J., & Misajon, R. (2003). Developing a National Index of Subjective Wellbeing: The Australian Unity Wellbeing Index. Social Indicators Research, 64(2), 159–190.
- Diener, E. (2000). Subjective well-being: The science of happiness and a proposal for a national index. American Psychologist, 55(1), 34–43. doi: 10.1037/0003-066X.55.1.34
- Jantsch, A., Wunder, C., & Hirschauer, N. (2016, September 28). Lebensqualität in Deutschland—Ein Vergleich von städtischen und ländlichen Regionen. Presented at the Gewisola 2016. Retrieved from https://www.researchgate.net/publication/317660867_Lebensqualitat_in_Deutschland_-_Ein_Vergleich_von_stadtischen_und_landlichen_Regionen
- Kaklauskas, A., Zavadskas, E. K., Radzeviciene, A., Ubarte, I., Podviezko, A., Podvezko, V., … Bucinskas, V. (2018). Quality of city life multiple criteria analysis. Cities, 72, 82–93. doi: 10.1016/j.cities.2017.08.002
- Kubiszewski, I., Zakariyya, N., & Costanza, R. (2018). Objective and Subjective Indicators of Life Satisfaction in Australia: How Well Do People Perceive What Supports a Good Life? Ecological Economics, 154, 361–372. doi: 10.1016/j.ecolecon.2018.08.017
- Liu, J., Nijkamp, P., Huang, X., & Lin, D. (2017). Urban livability and tourism development in China: Analysis of sustainable development by means of spatial panel data. Habitat International, 68, 99–107. doi: 10.1016/j.habitatint.2017.02.005
- OECD Publishing. (2013). OECD Guidelines on Measuring Subjective Well-being. Paris. Retrieved from https://doi.org/10.1787/9789264191655-en
- Okulicz-Kozaryn, A. (2013). City Life: Rankings (Livability) Versus Perceptions (Satisfaction). Social Indicators Research, 110(2), 433–451.
- Okulicz-Kozaryn, A., & Valente, R. R. (2019). Livability and Subjective Well-Being Across European Cities. Applied Research in Quality of Life, 14(1), 197–220. doi: 10.1007/s11482-017-9587-7
- The International Wellbeing Group. (2013). Personal Wellbeing Index: 5th Edition. [Manual]. Melbourne. Retrieved from www.acqol.com.au/uploads/pwi-a/pwi-a-english.pdf

LEBENSRAUMQUALITÄT UND TOURISMUS

Themenbereiche der Studie

A: Persönliche Zufriedenheit mit dem Leben

B: Bewertung der Lebenssituation am Wohnort
- Wohnumfeld
- Wirtschaft
- Daseinsvorsorge
- Mobilität und Verkehr
- Versorgung
- Freizeitangebot / -qualität
- Wohnen und Siedlungsentwicklung

C: Empfundene Auswirkung des Tourismus auf das Leben am Wohnort
- zeitlich (nie – immer)
- Wirkungsrichtung (negativ – neutral – positiv)

Zusätzlich in Prags

D: Verkehrsproblematik und Beurteilung von Maßnahmen am Pragser Wildsee

Abfrage im Detail je Thema, z.B.

Mobilität und Verkehr
... Erreichbarkeit des Wohnortes allgemein?
... Erreichbarkeit des Wohnortes mit öffentlichen Verkehrsmitteln?
... Qualität des Liniennetzes, Zahl der Haltestellen und Bedienhäufigkeit der Haltestellen des öffentlichen Verkehrs im Wohnort?
... Umfang und Qualität des Fahrradnetzes der Gemeinde?
... Umfang und Qualität von verkehrsberuhigten / verkehrsfreien Bereichen im Wohnort?

Mobilität und Verkehr **insgesamt**

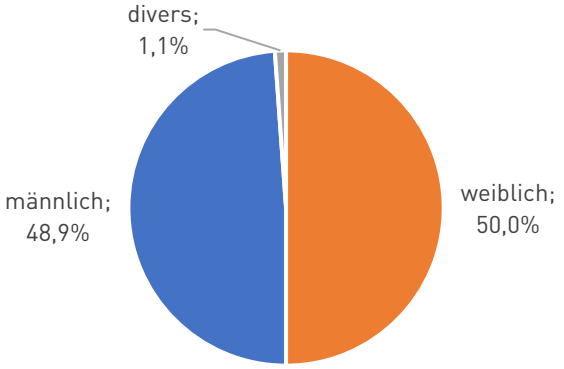
Südtirolweite Abfrage:
- Themenbereiche A-C + Soziodemographie
- 2096 vollständig ausgefüllte Fragebögen

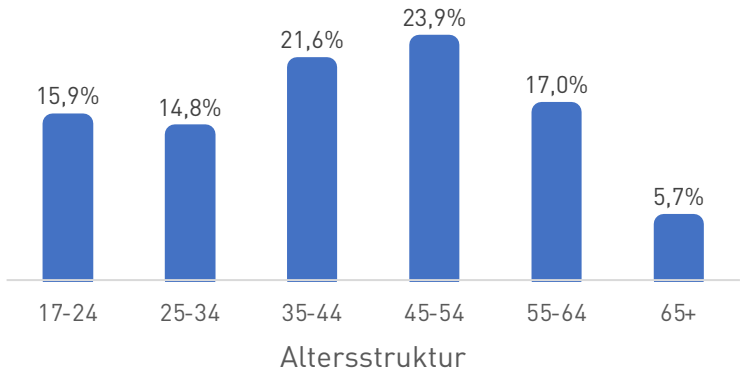
Umfrage Prags:
- Themenbereiche A-D + Soziodemographie
- 88 vollständig ausgefüllte Fragebögen

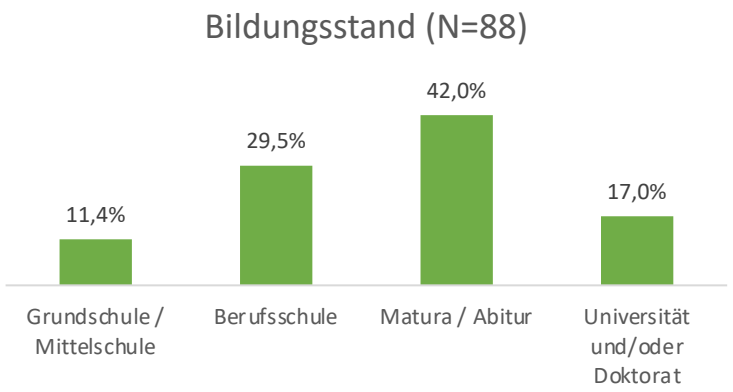
STUDIE IN PRAGS

Teilnehmer der Studie

- 88 vollständig ausgefüllte Fragebögen
- 88,6 % leben immer schon oder seit über 10 Jahren in Prags
  97% der Befragten sprechen überwiegend Deutsch
- 55% der Teilnehmer wohnt in Prags und arbeitet anderswo
- Knapp 49% der Teilnehmer pendelt täglich oder mehrmals die Woche zur Arbeit
- 43% arbeitet (teilweise) im Tourismus







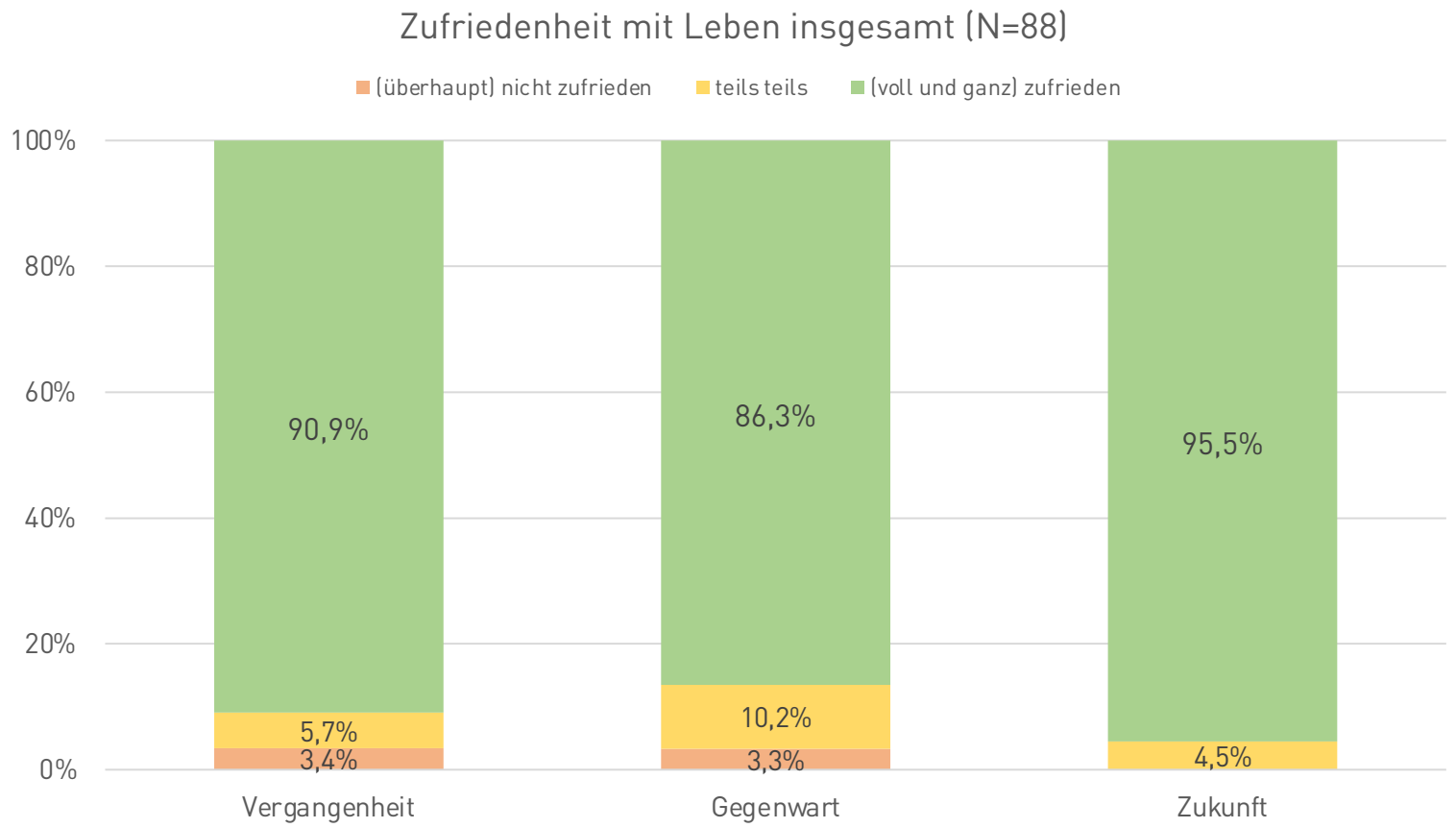
ÜBER WAS WIR SPRECHEN ...

1. Hintergrund der Studie
2. Generelle Lebenszufriedenheit der Pragser Bevölkerung
3. Zufriedenheit am Wohnort zu zentralen Lebensbereichen
4. Wahrnehmung der Wirkung des Tourismus auf das Leben in Prags
5. Verkehrsproblematik Pragser Wildsee – Regelungen und Ideen
6. Fazit

A: ZUFRIEDENHEIT UND GLÜCK

Zufriedenheit im Zeitvergleich

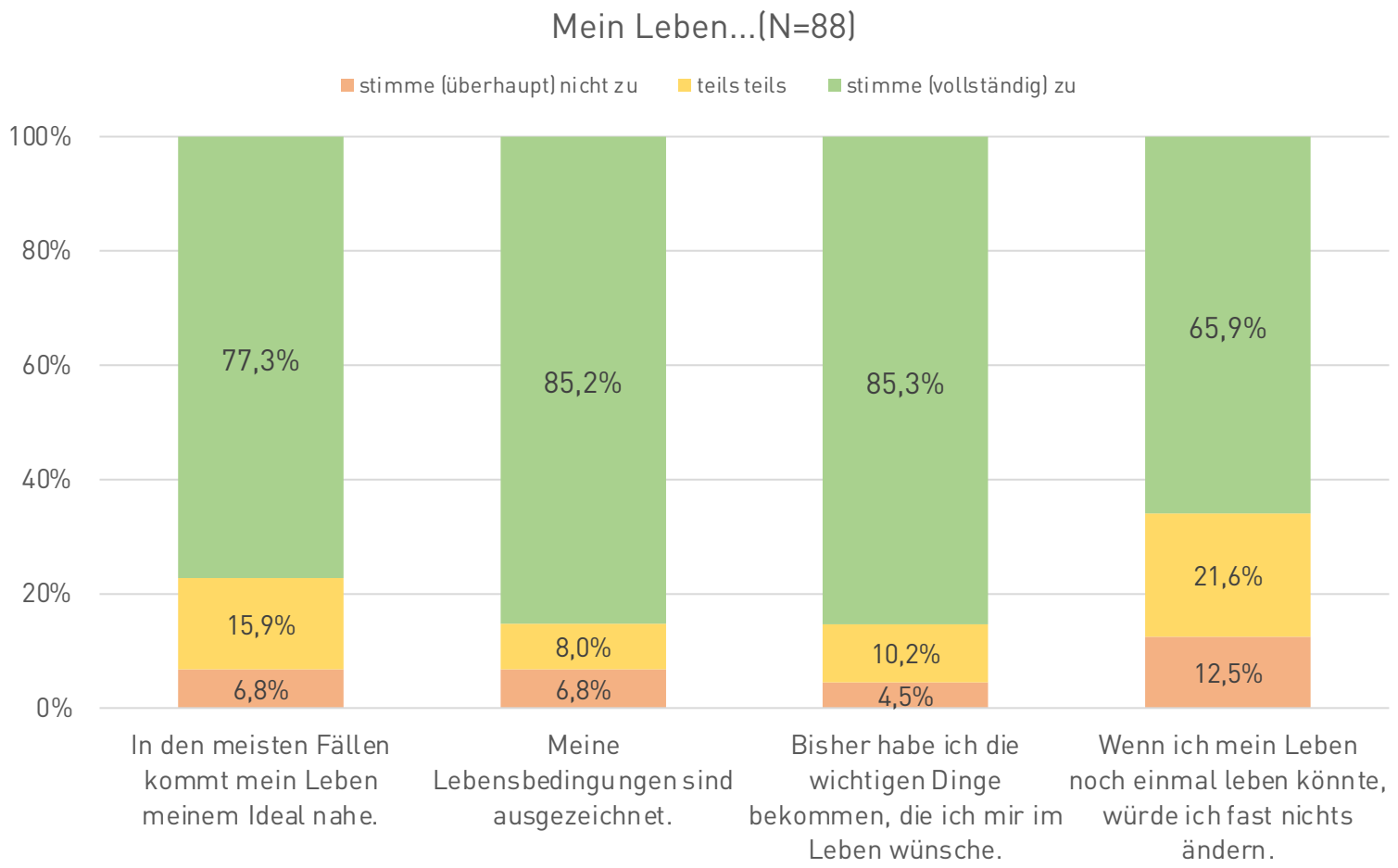
- Pragser Bevölkerung ist sehr zufrieden mit ihrem Leben und blicken optimistisch in die Zukunft
- Nur sehr wenige geben an, (eher) nicht zufrieden zu sein



A: ZUFRIEDENHEIT UND GLÜCK

Aussagen des Lebens

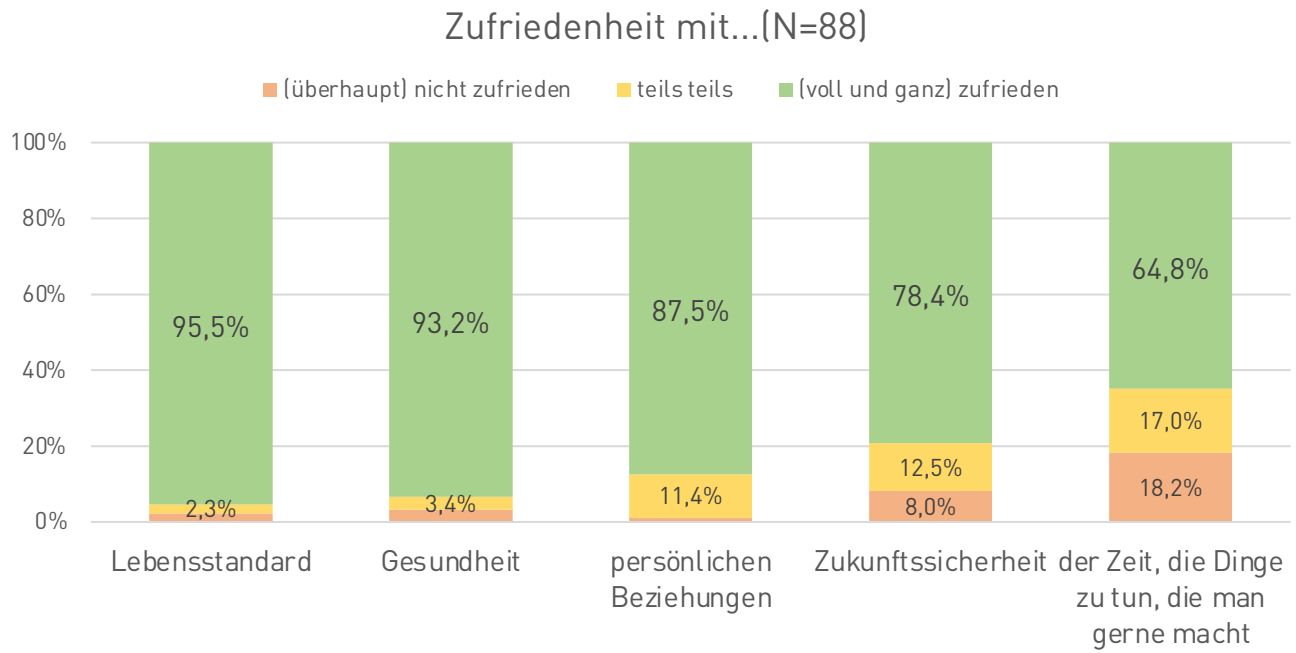
- Auch bei allgemeinen Aussagen, die die Zufriedenheit mit dem Leben beschreiben, sind die Pragser durchaus positiv gestimmt



A: ZUFRIEDENHEIT UND GLÜCK

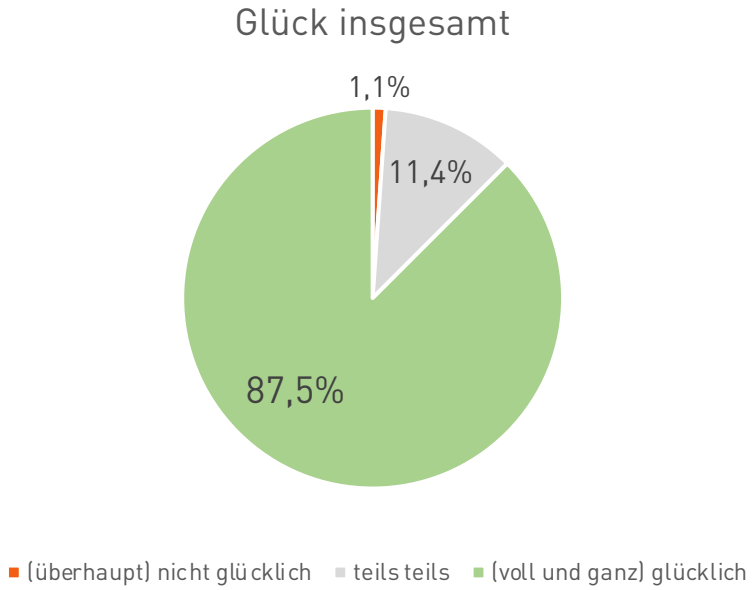
Zufriedenheit und Glück

- Auch in Bezug auf Lebensstandard, Gesundheit und persönliche Beziehungen finden sich in Prags hohe Zustimmungswerte
- Bezüglich der Zufriedenheit mit der Zukunftssicherheit und der frei verfügbaren Zeit fallen die Bewertungen niedriger aus



Glück insgesamt

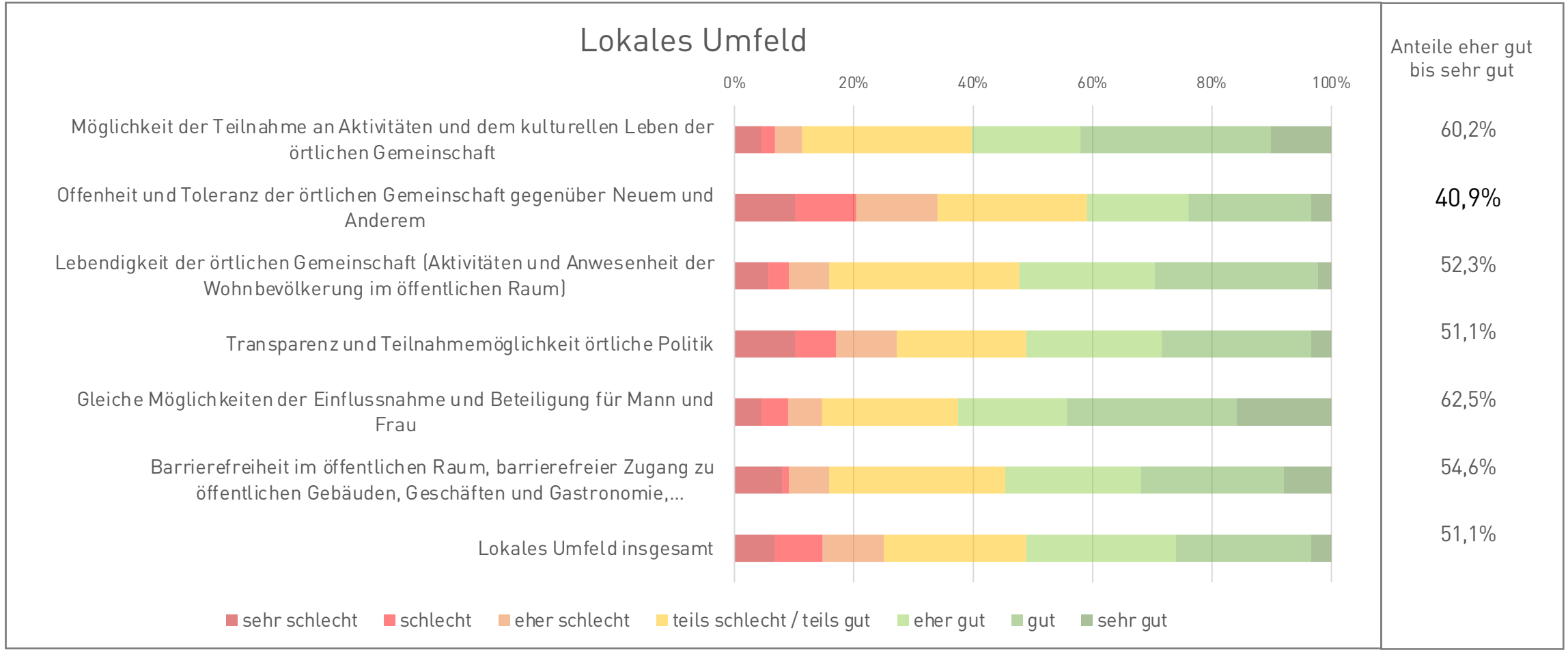
- Beim Glück insgesamt zeigt sich ein positives Gesamtbild: der Anteil derjenigen, die überhaupt nicht glücklich oder nicht glücklich sind, ist mit 1% sehr niedrig



ÜBER WAS WIR SPRECHEN ...

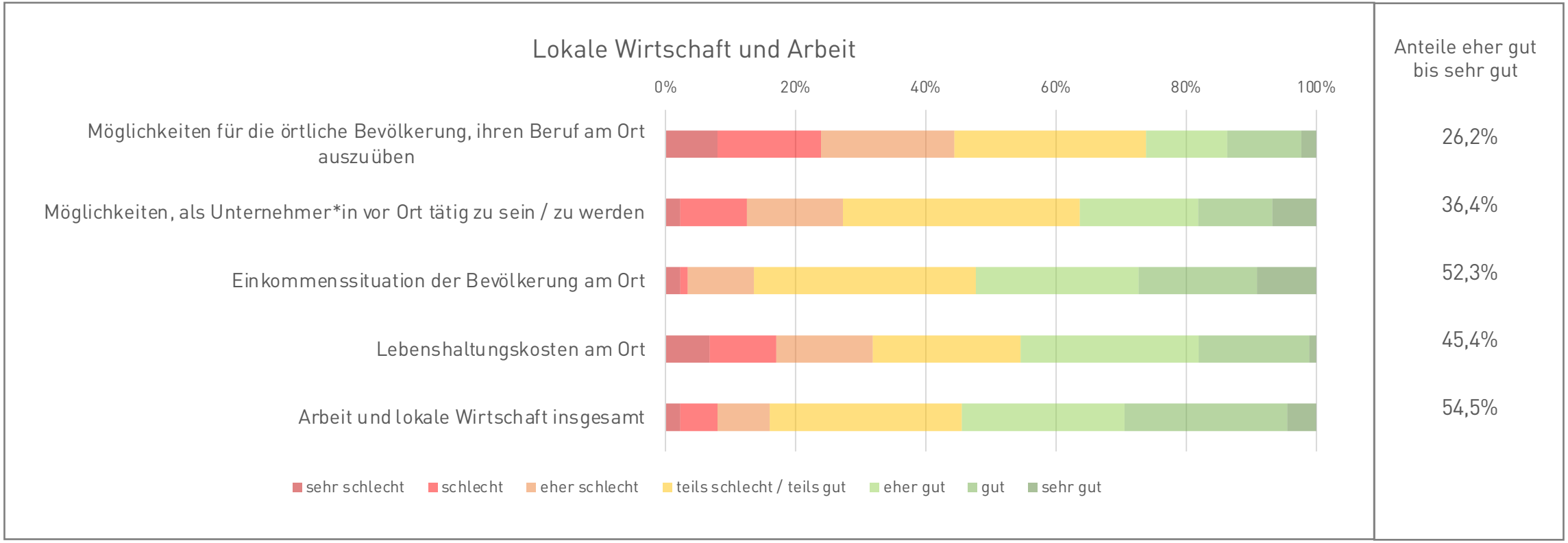
1. Hintergrund der Studie
2. Generelle Lebenszufriedenheit der Pragser Bevölkerung
3. Zufriedenheit am Wohnort zu zentralen Lebensbereichen
4. Wahrnehmung der Wirkung des Tourismus auf das Leben in Prags
5. Verkehrsproblematik Pragser Wildsee – Regelungen und Ideen
6. Fazit

B: LOKALES UMFELD



Die meisten Bereiche im lokalen Umfeld werden von der Mehrheit positiv bewertet. Vor allem die gleichen Möglichkeiten für Mann und Frau haben hohe Zustimmungswerte.

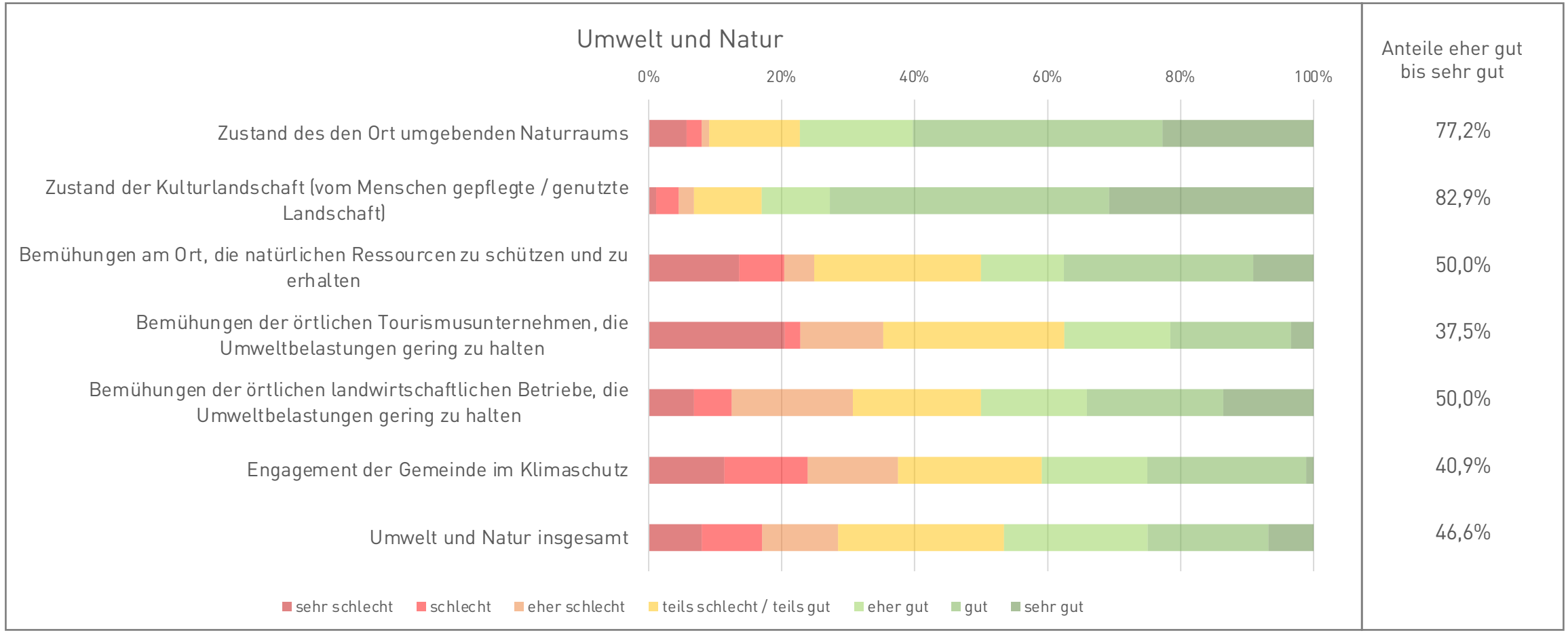
B: LOKALE WIRTSCHAFT



Die Möglichkeit, den Beruf in Prags auszuüben, wird von den Teilnehmern eher negativ bewertet und vom Berufsbild abhängig gemacht. Ähnlich wird es auch für das Unternehmertum in Prags empfunden.

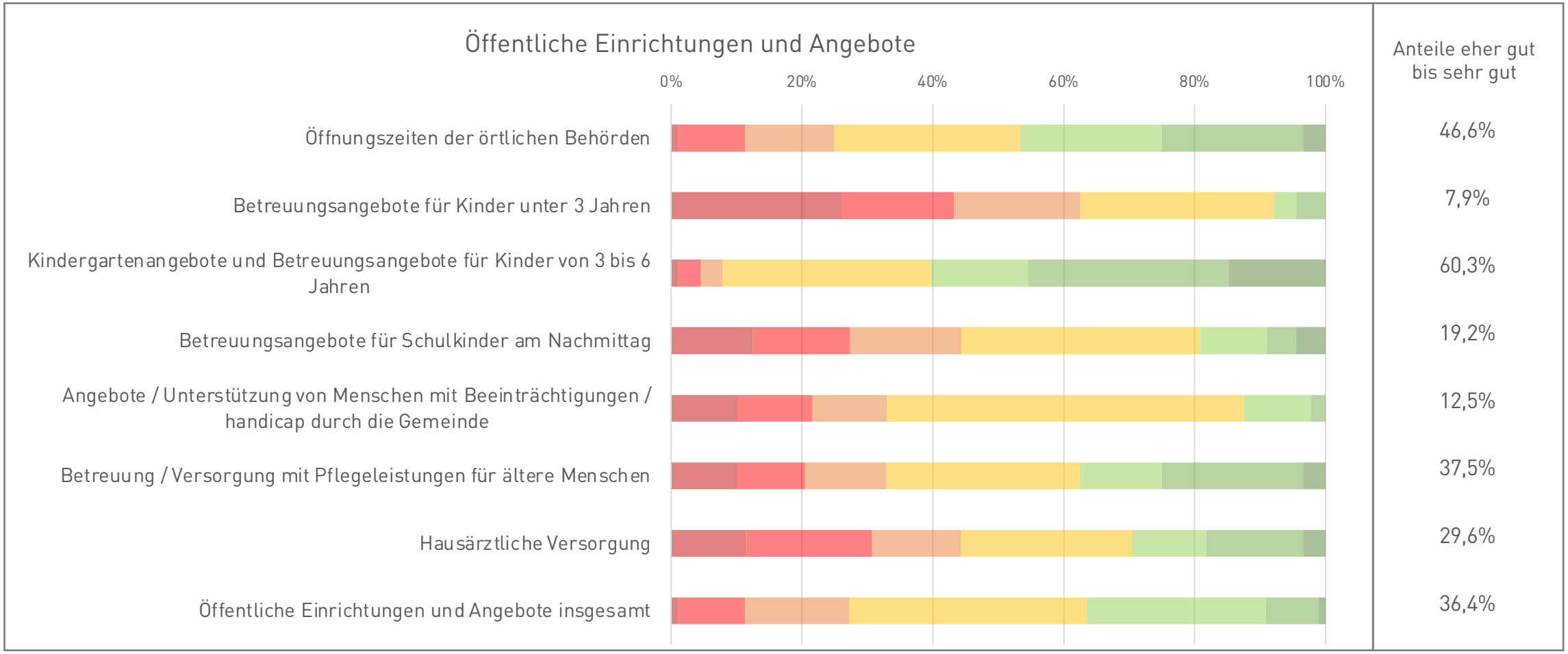
Eher positiv bewertet wird die Einkommenssituation und die Lebenshaltungskosten am Ort.

B: UMWELT UND NATUR



Die Pragser empfinden den Zustand des Naturraums und der Kulturlandschaft in Prags mehrheitlich als eher gut bis sehrt gut.

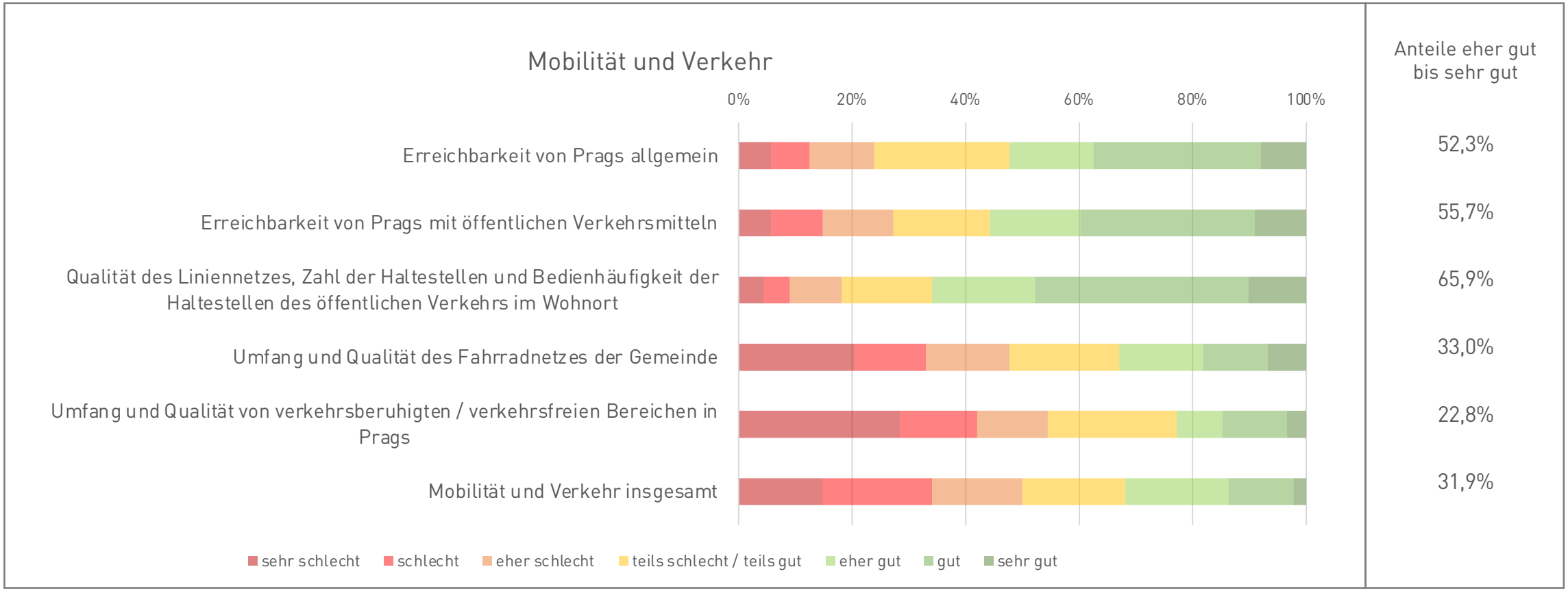
B: ÖFFTL. EINRICHTUNGEN & ANGEBOTE



Angebote für Kinder von 3 bis 6 Jahren werden vom Großteil der Teilnehmer positiv bewertet.

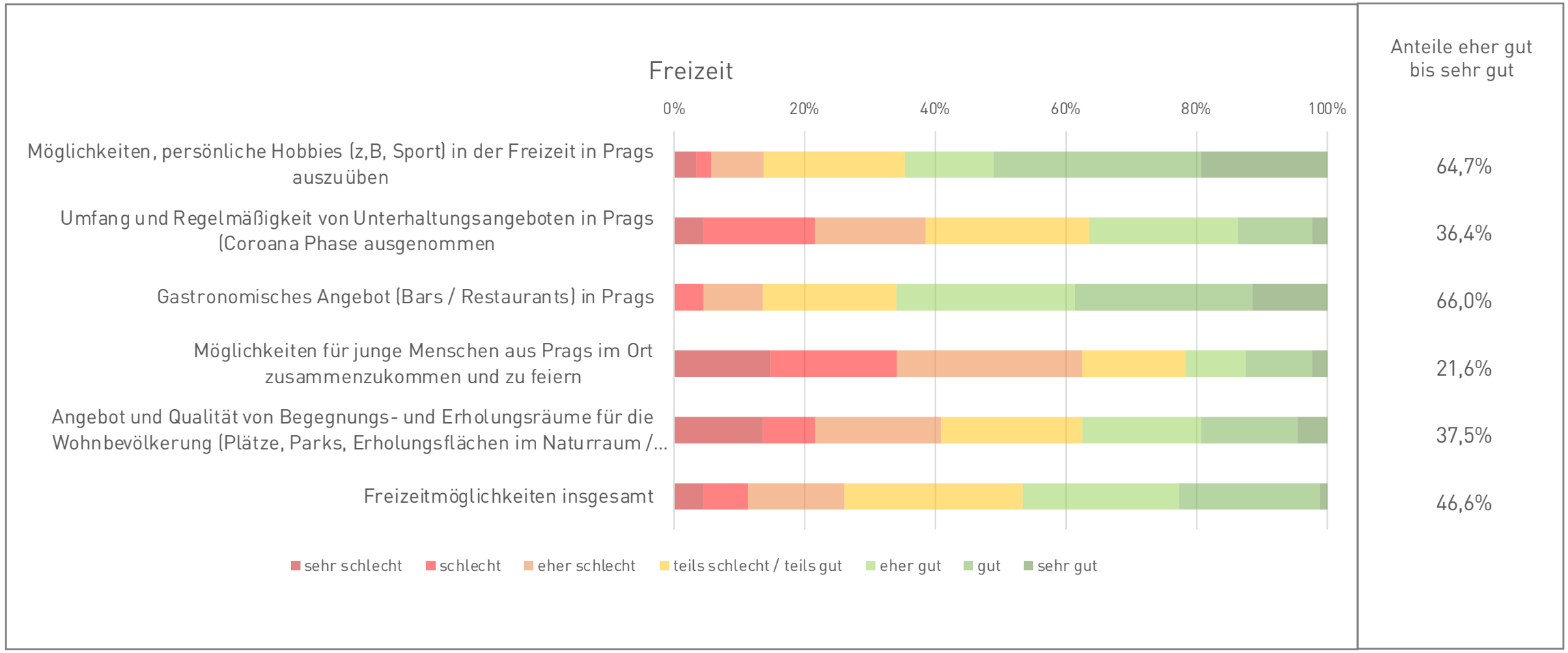
Besonders die Angebote für Kinder unter 3 Jahren und für Menschen mit Beeinträchtigung werden eher schlecht bewertet.

B: MOBILITÄT UND VERKEHR



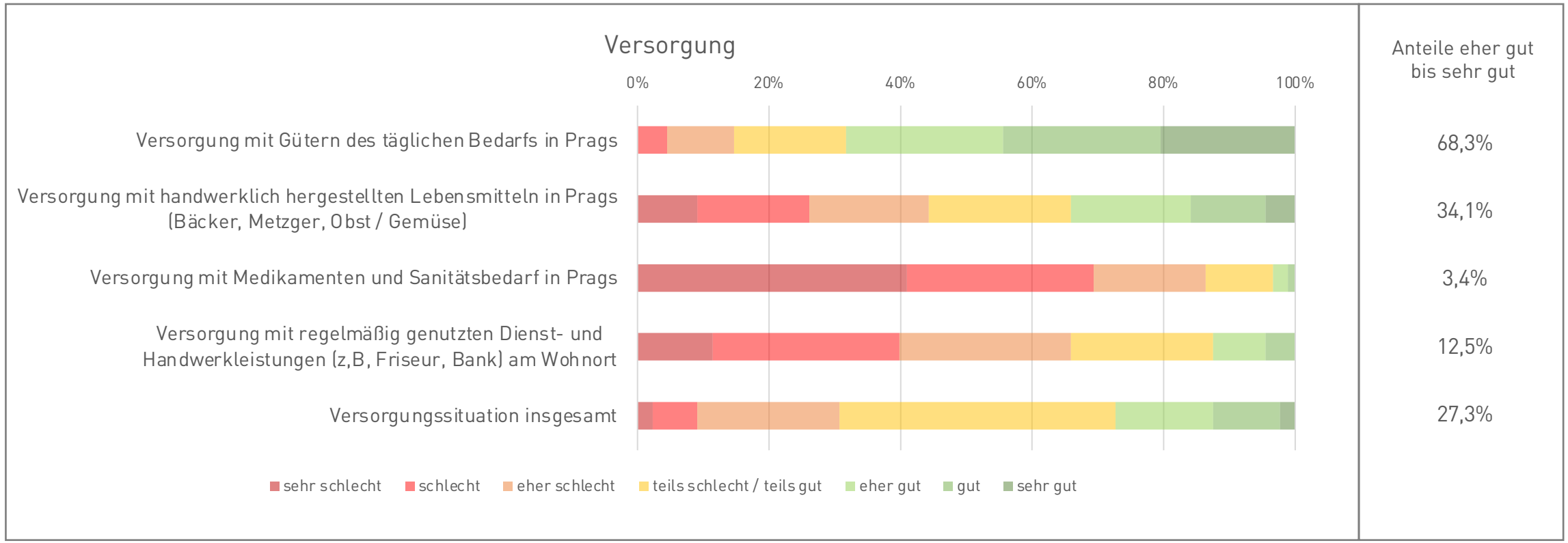
Die Erreichbarkeit von Prags und die Anbindung und Bedienhäufigkeit der Haltestellen wird von der Mehrheit der Befragten positiv bewertet. Verbesserungsbedarf sehen die Teilnehmer vor allem beim Fahrradnetz und den verkehrsberuhigten Zonen.

B: FREIZEIT



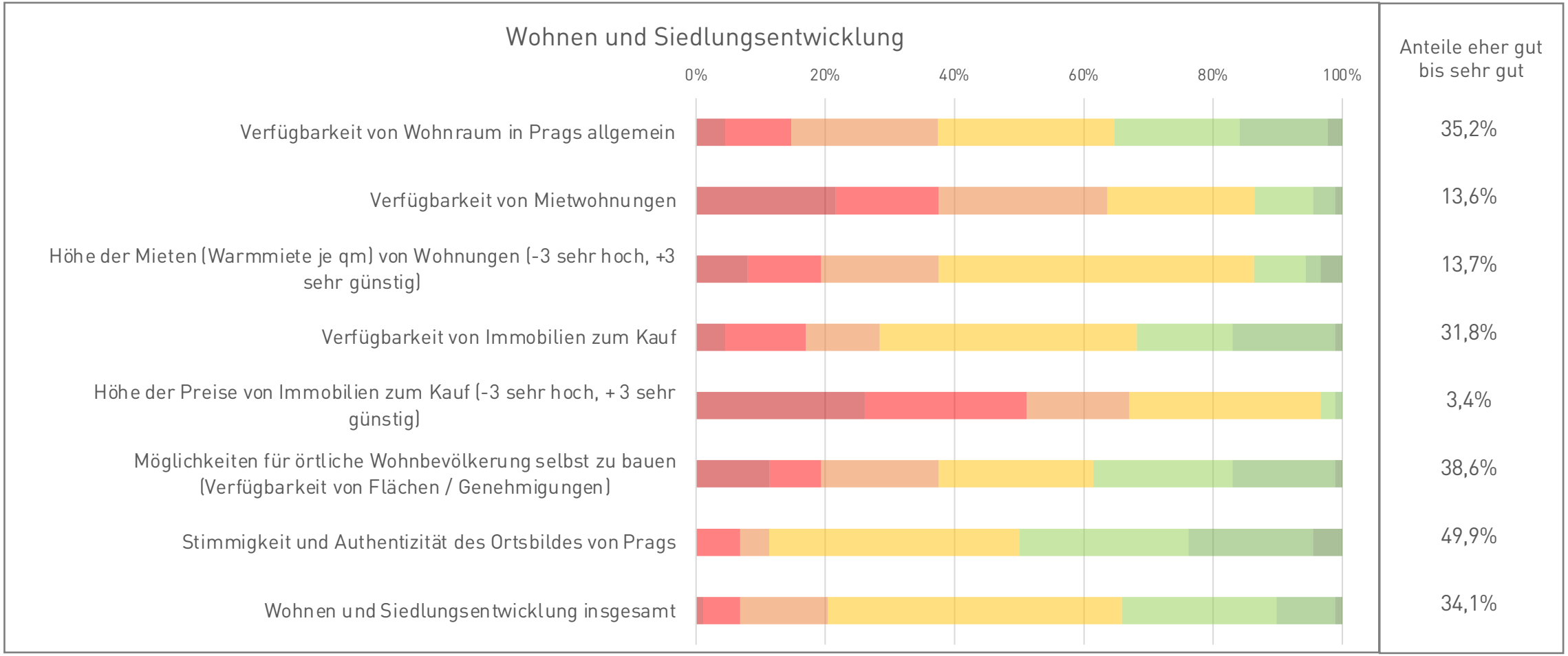
Die Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und das gastronomische Angebot wird in Prags mehrheitlich positiv bewertet.
Am schlechtesten werden die Begegnungsräume für junge Menschen in Prags bewertet.

B: VERSORGUNG



Die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist in Prags gewährleistet, wohingegen die Versorgung mit Medikamenten und handwerklich hergestellten Lebensmitteln sehr schlecht bewertet wird. Dies spiegelt sich in der Versorgungssituation insgesamt wider.

B: WOHNEN & SIEDLUNGSENTWICKLUNG



Die Stimmigkeit und die Authentizität von Prags wird von der Hälfte der Teilnehmer positiv bewertet.

Die Immobilien zum Kauf werden vom Großteil als teuer wahrgenommen und Mietwohnungen werden von der Mehrheit als rares Gut betrachtet.

ÜBER WAS WIR SPRECHEN ...

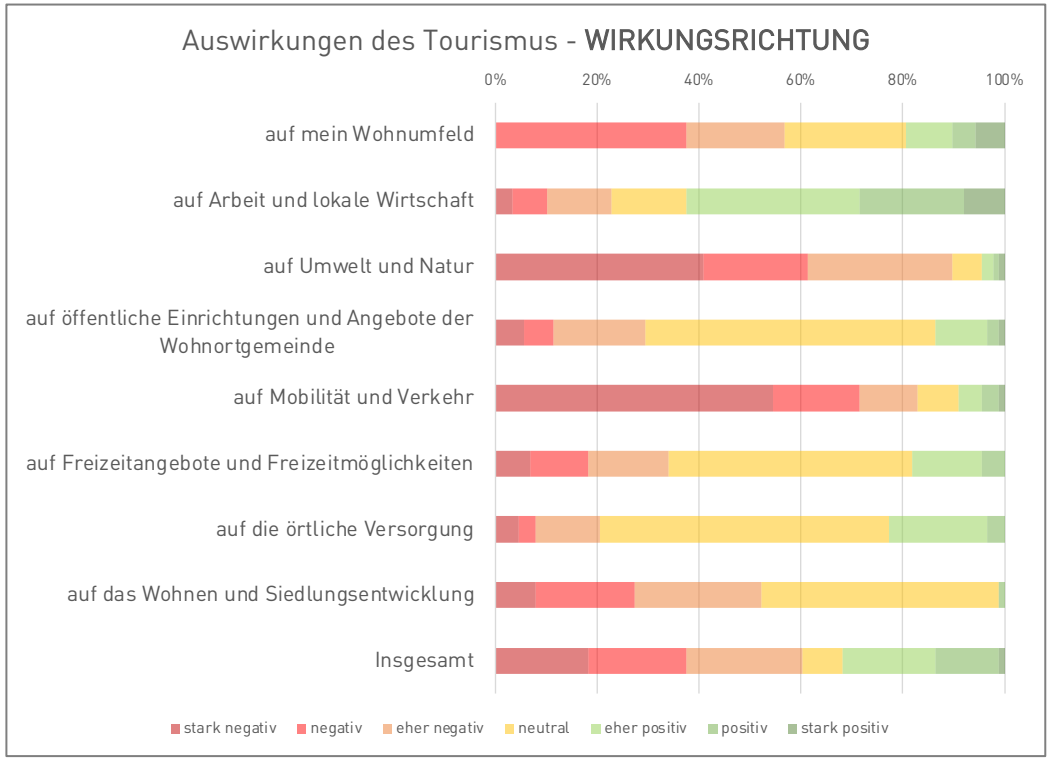
1. Hintergrund der Studie
2. Generelle Lebenszufriedenheit der Pragser Bevölkerung
3. Zufriedenheit am Wohnort zu zentralen Lebensbereichen
4. Wahrnehmung der Wirkung des Tourismus auf das Leben in Prags
5. Verkehrsproblematik Pragser Wildsee – Regelungen und Ideen
6. Fazit

C: AUSWIRKUNGEN DES TOURISMUS

Auswirkungen des Tourismus - WIRKUNGSRICHTUNG

Die Auswirkungen des Tourismus werden als besonders negativ in den Bereichen Umwelt und Natur und Mobilität und Verkehr bewertet, aber auch das Wohnen und das Wohnumfeld schneiden eher schlechter ab.

Positive Auswirkungen hat der Tourismus auf die Arbeit und Wirtschaft. Wenige Auswirkungen machen sich in den Bereichen der Versorgung und die Freizeitangebote bemerkbar.

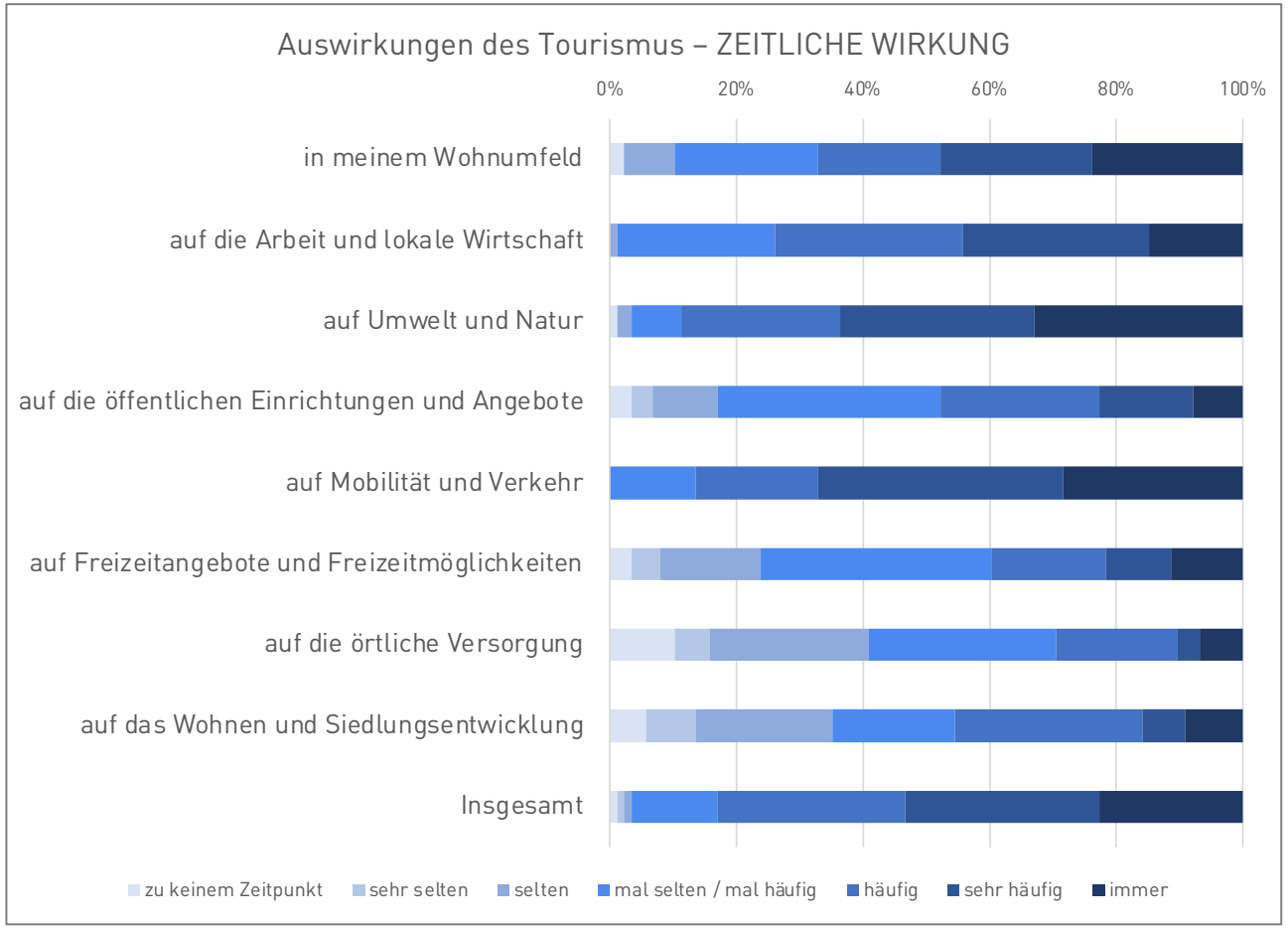


C: AUSWIRKUNGEN DES TOURISMUS

Auswirkungen des Tourismus – Zeit

Tourismus wird über das ganze Jahr intensiv wahrgenommen, vor allem in den Bereichen Umwelt und Natur, Mobilität und Verkehr und Arbeit und lokale Wirtschaft.

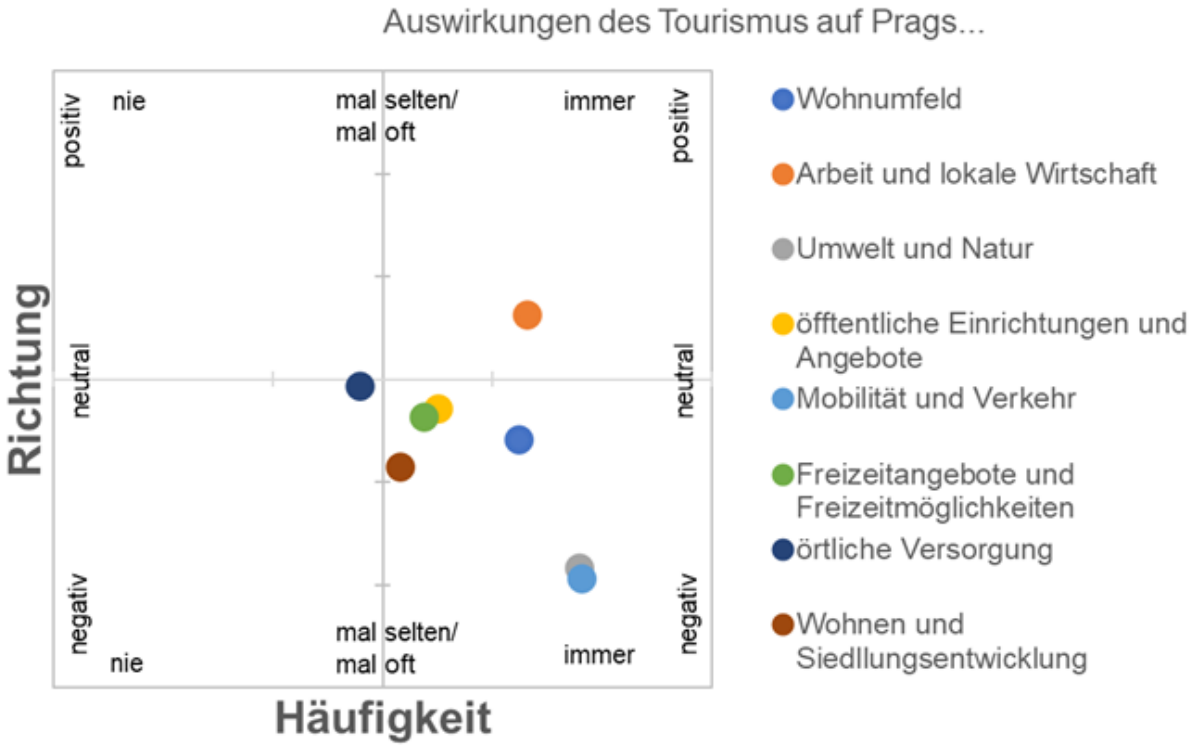
Weniger häufig bemerken die Pragser Auswirkungen in den Bereichen Versorgung und Freizeit.



C: AUSWIRKUNGEN DES TOURISMUS

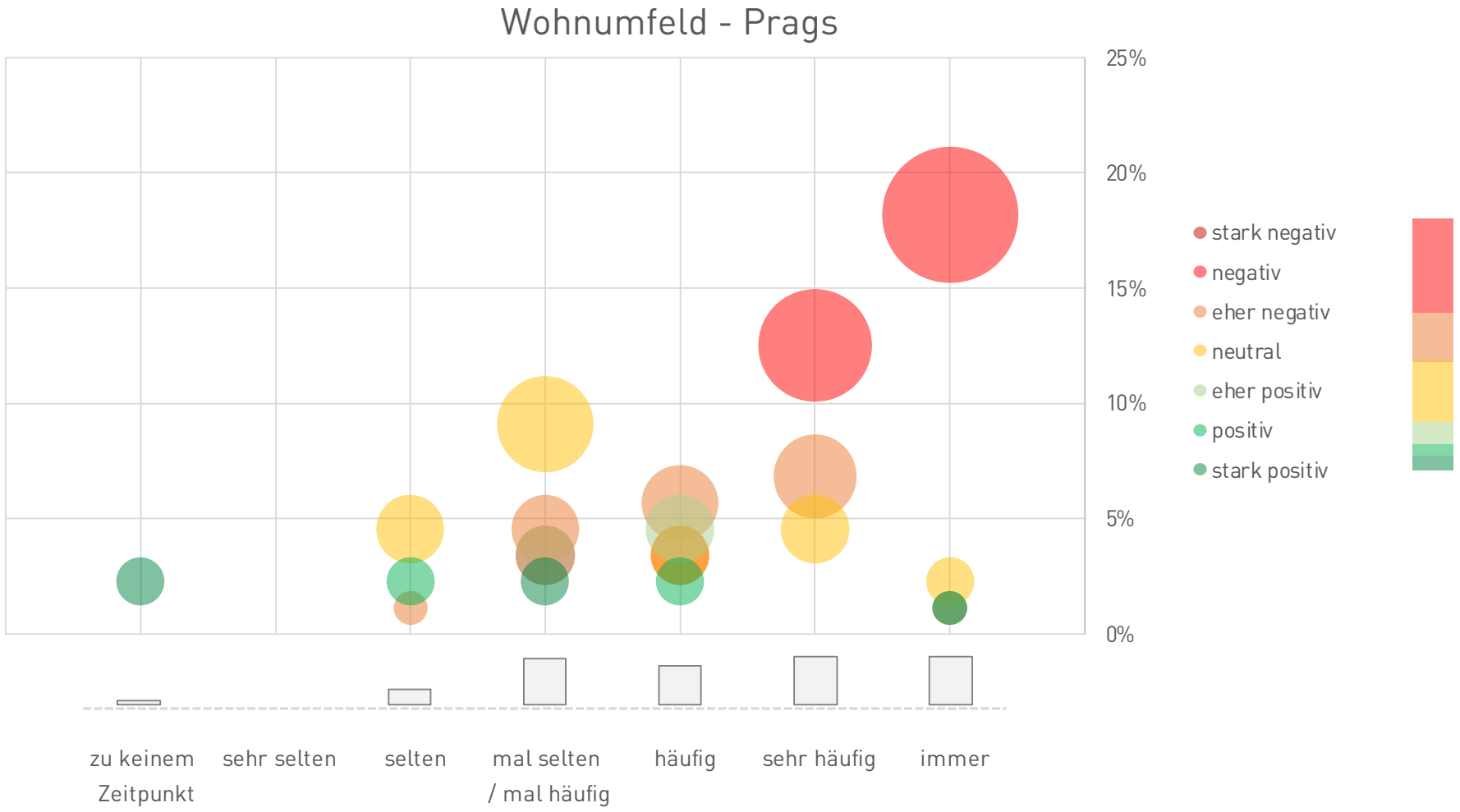
Mittelwerte

- Tourismus hat besonders negative und regelmäßigen Einfluss Mobilität und Verkehr und Umwelt und Natur
- In den Bereichen öffentliche Einrichtungen und Angebote, Freizeitangebote und Freizeitmöglichkeiten, in der örtlichen Versorgung und im Bereich Wohnen und Siedlungsentwicklung macht sich die Saisonalität des Tourismus auf leicht negative Weise bemerkbar
- Der Bereich „Arbeit und lokale Wirtschaft“ wird als einziger eher positiv vom Tourismus in Prags beeinflusst

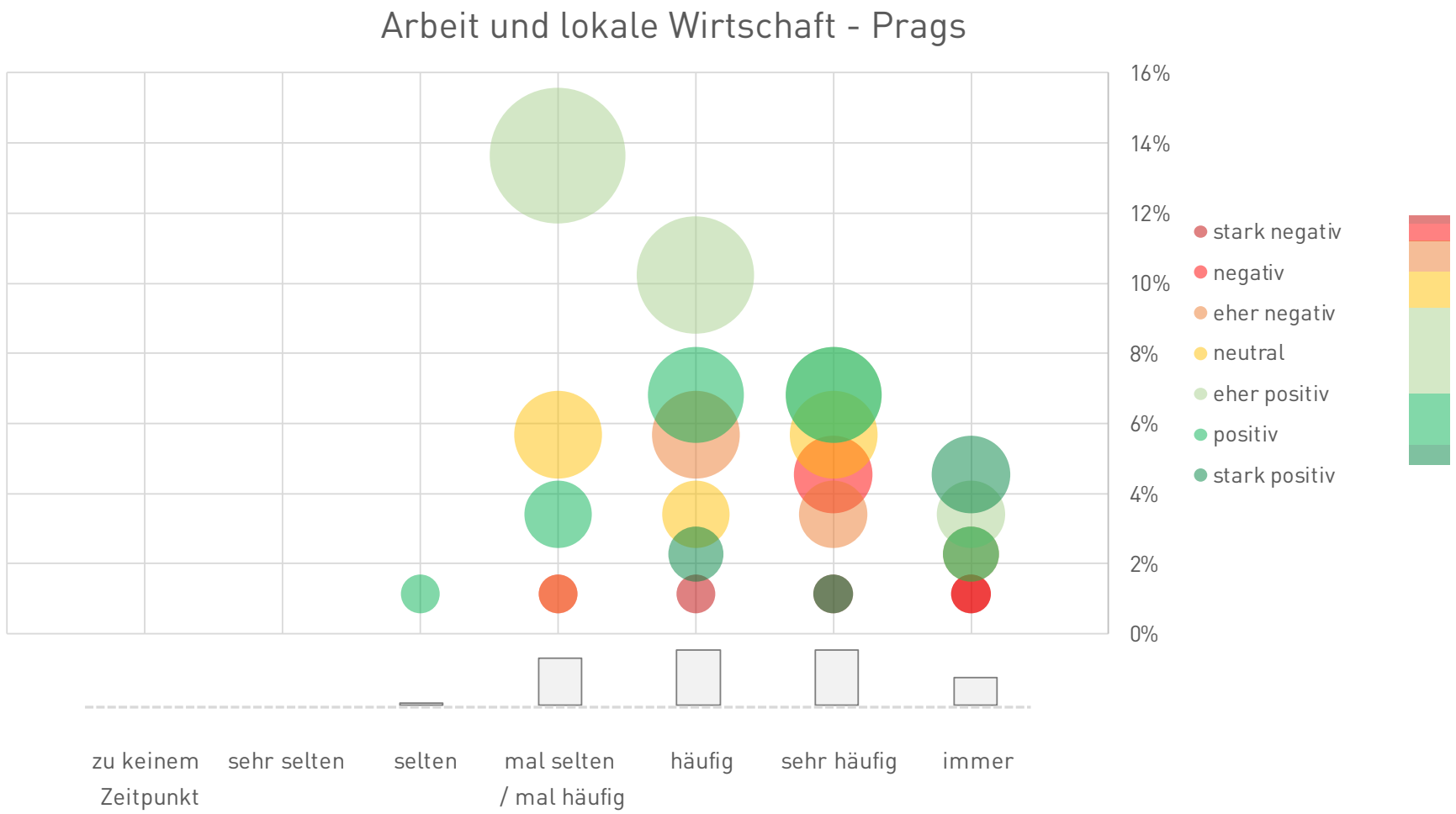


Skala Richtung: -3 sehr schlecht bis +3 sehr gut
Skala Häufigkeit: 0 nie bis 6 immer

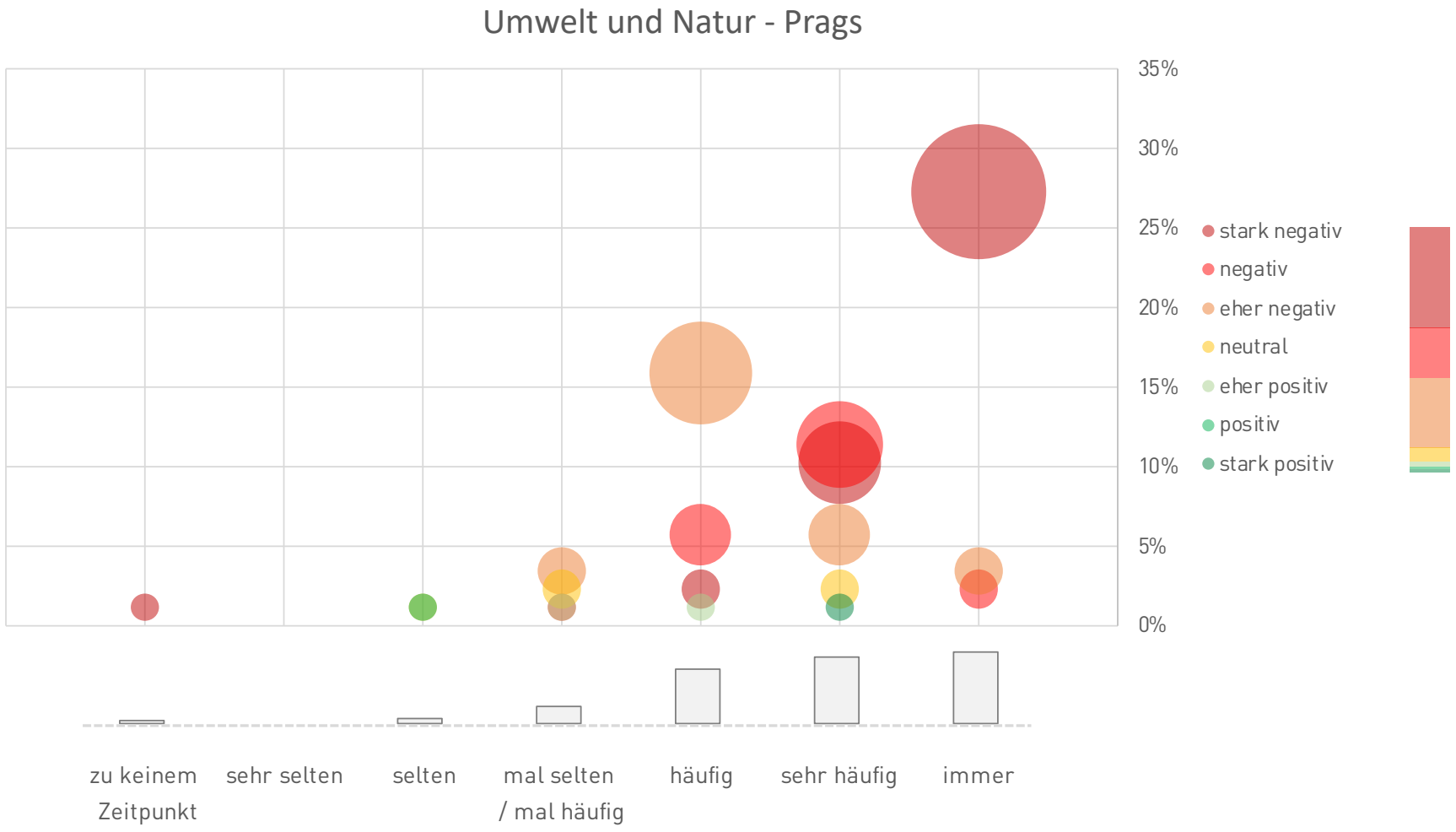
C: TOURISMUSWIRKUNG



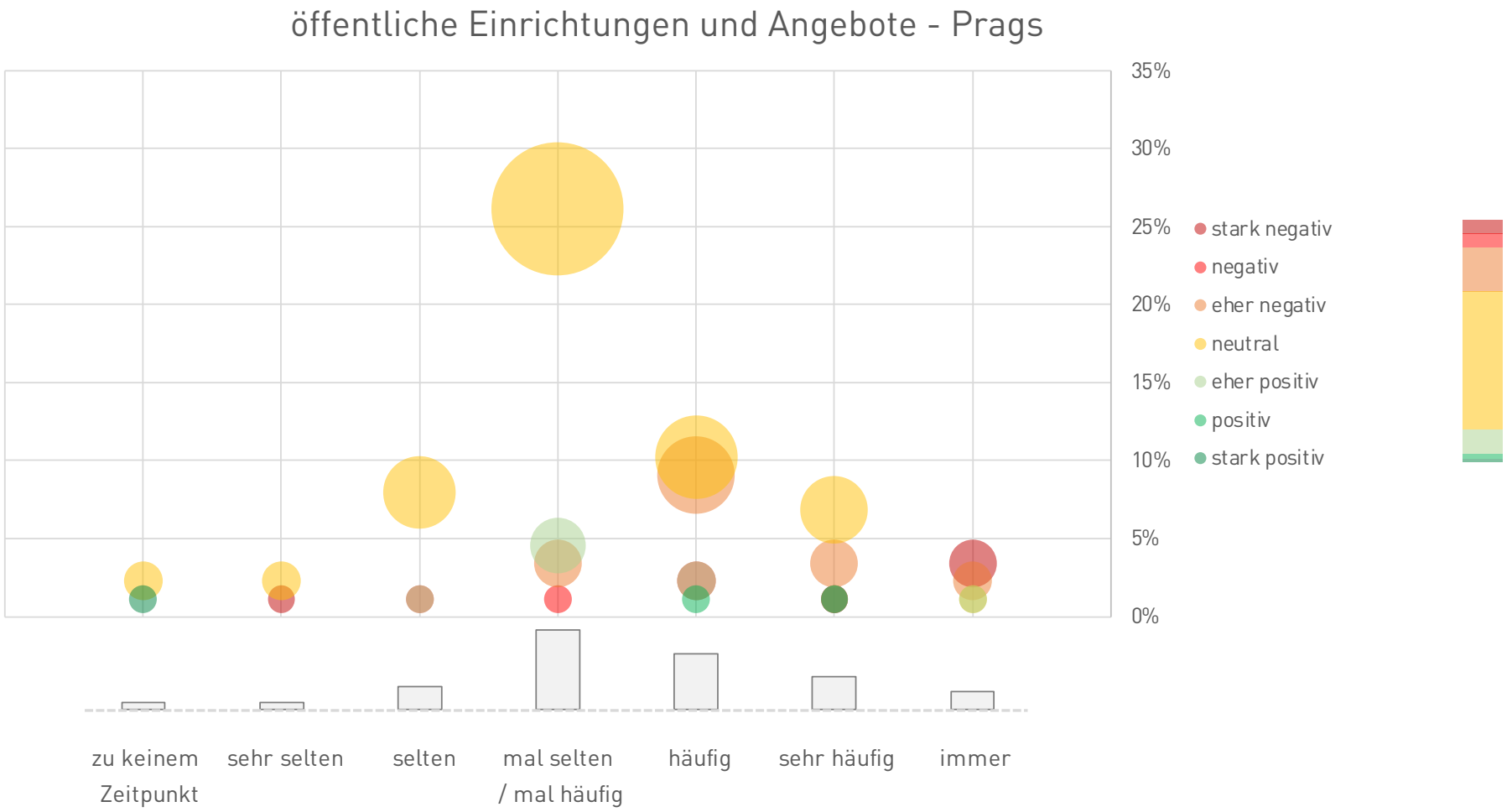
C: TOURISMUSWIRKUNG



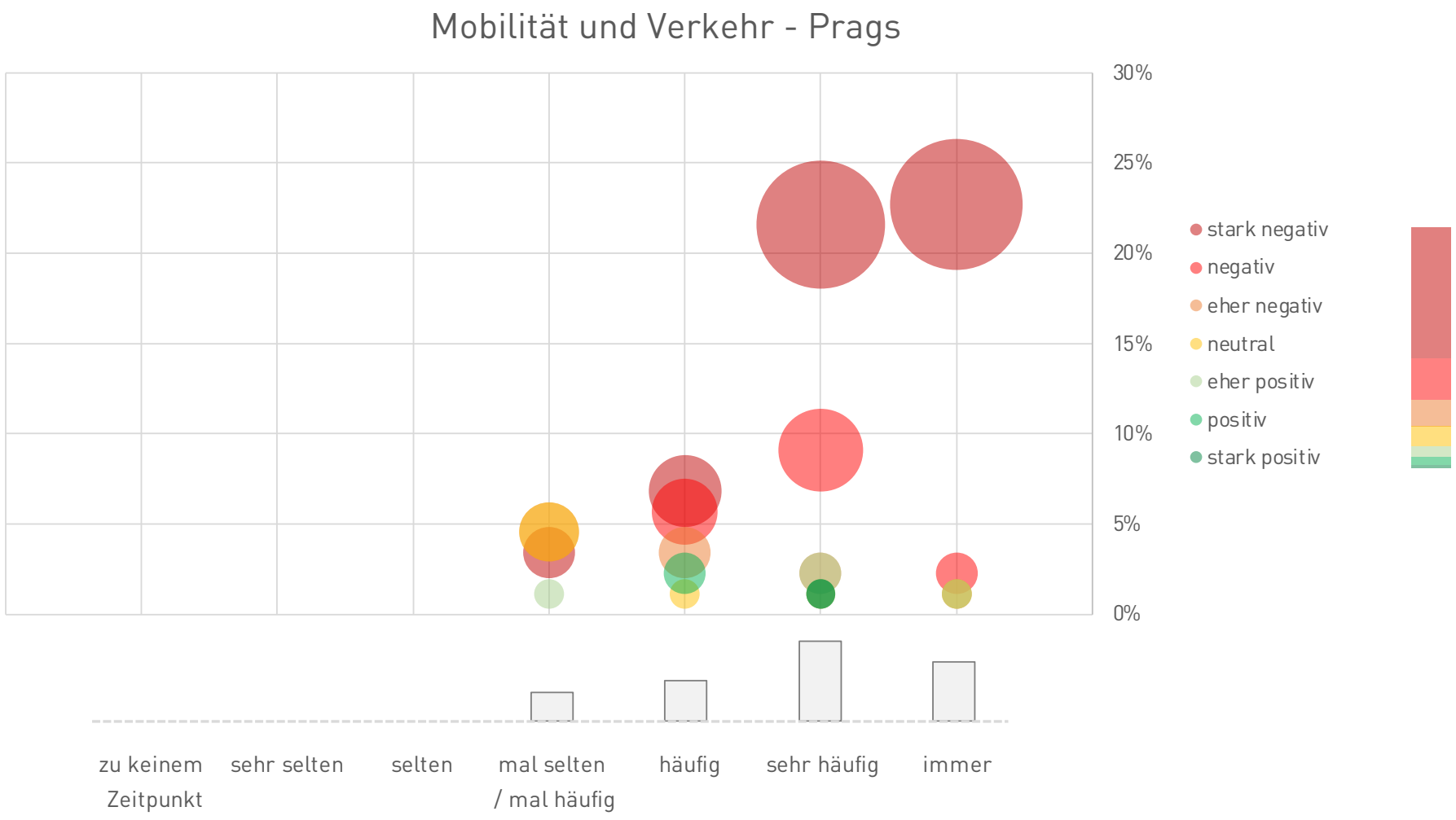
C: TOURISMUSWIRKUNG



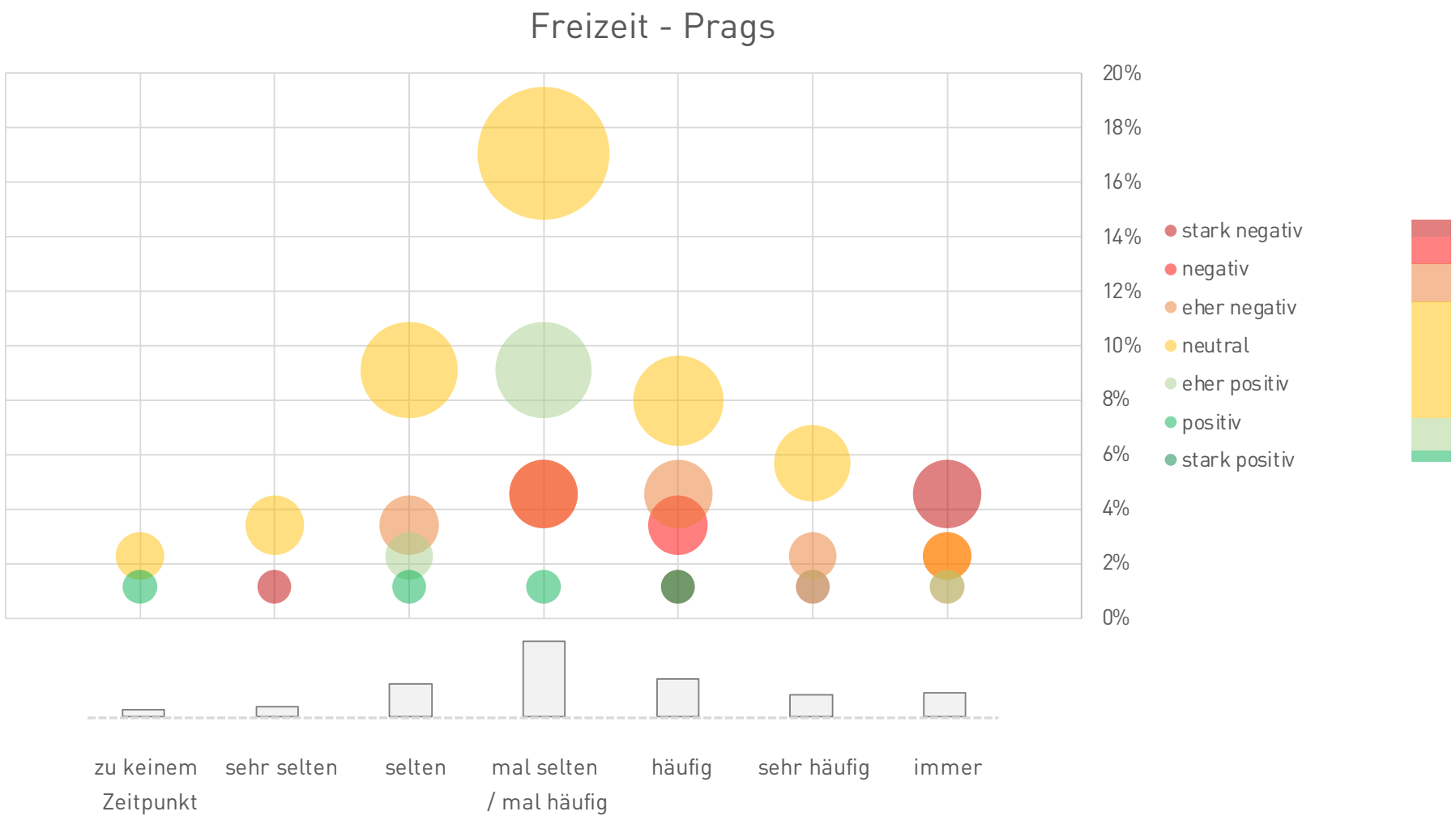
C: TOURISMUSWIRKUNG



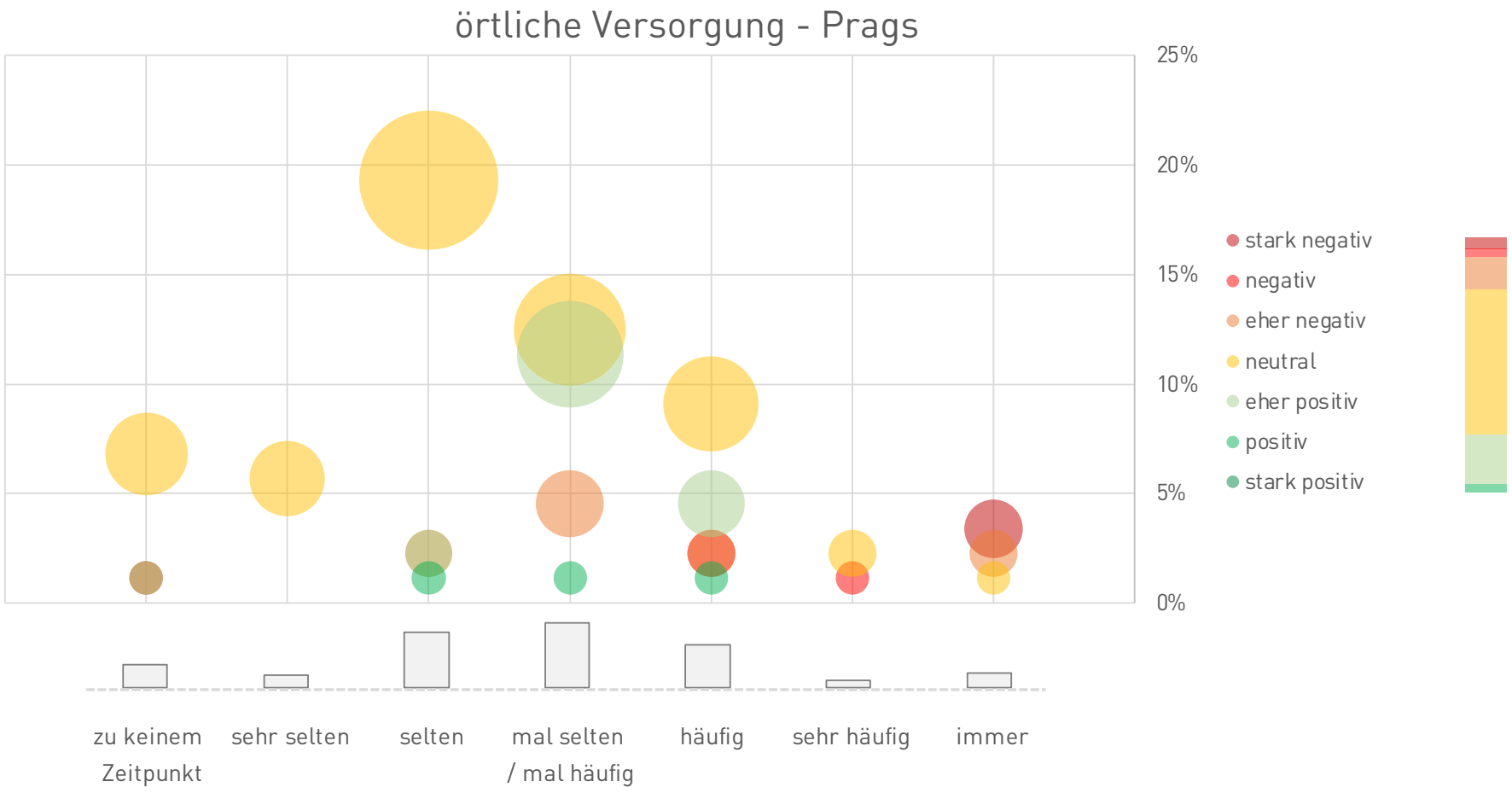
C: TOURISMUSWIRKUNG



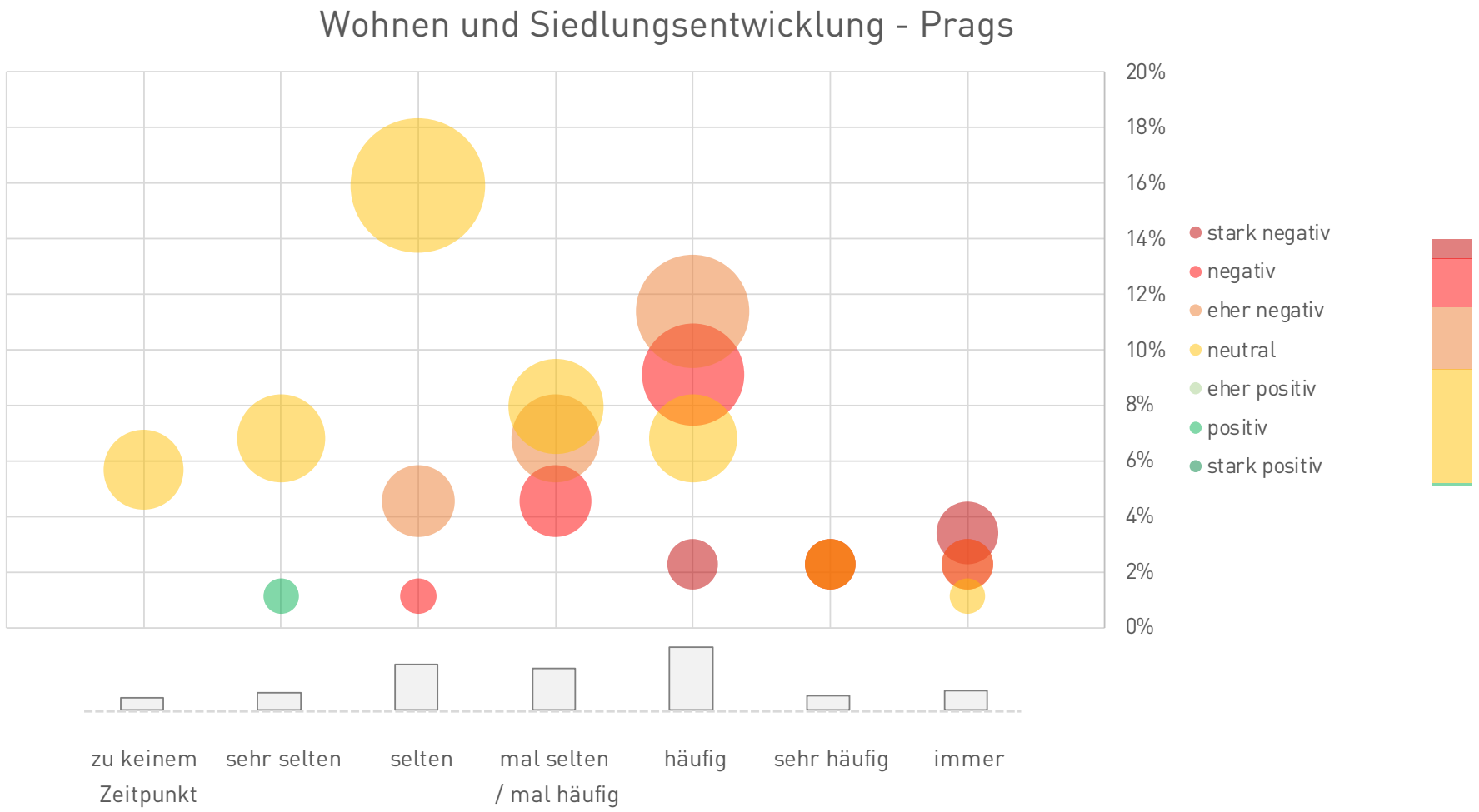
C: TOURISMUSWIRKUNG



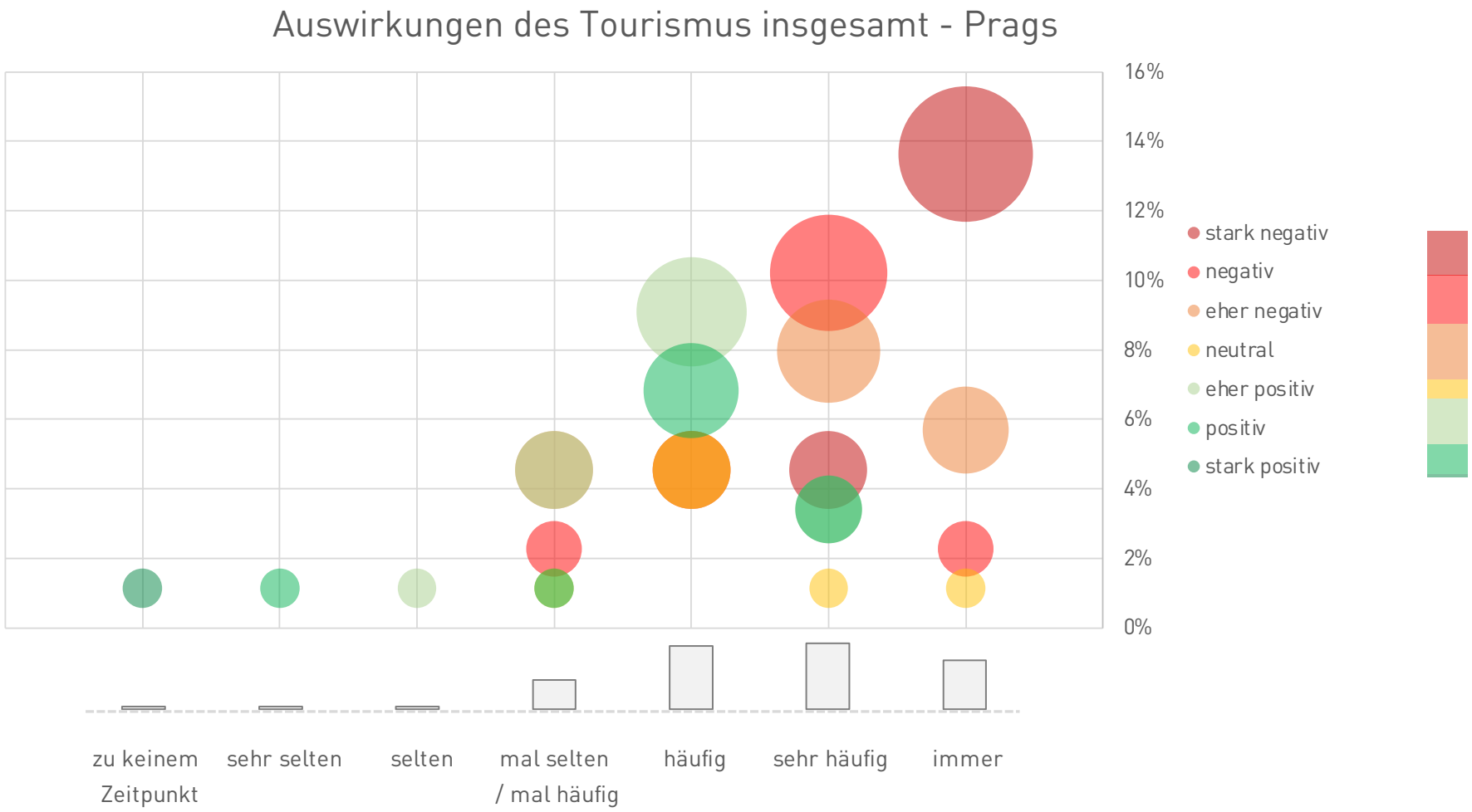
C: TOURISMUSWIRKUNG



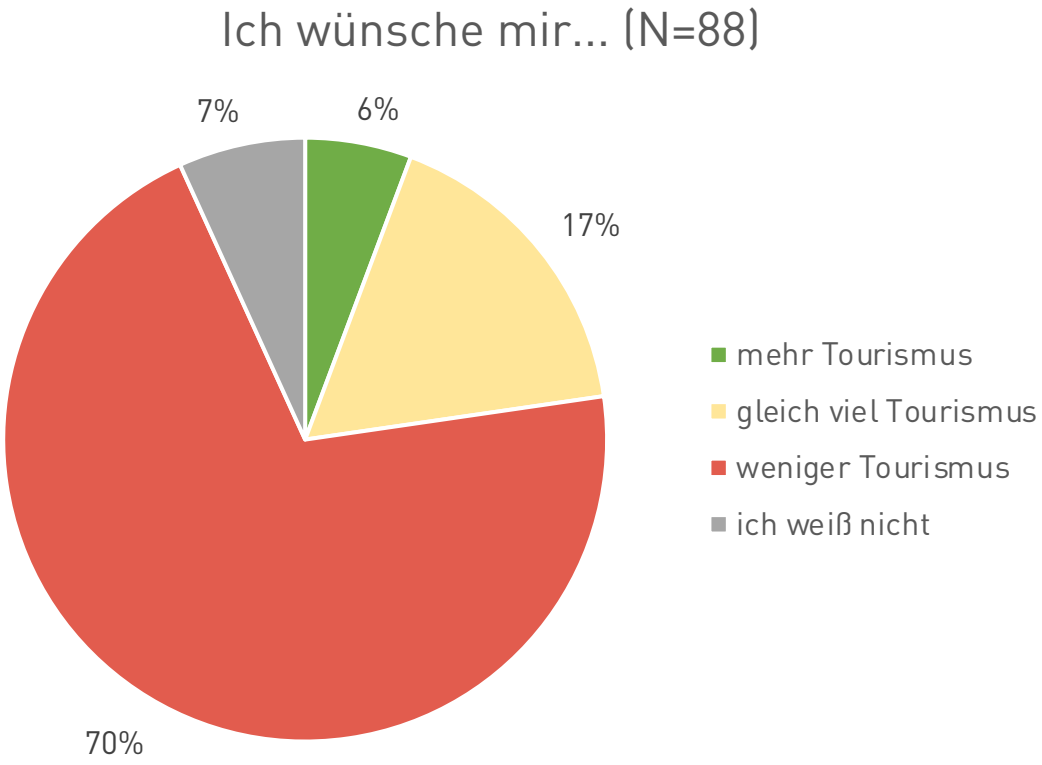
C: TOURISMUSWIRKUNG

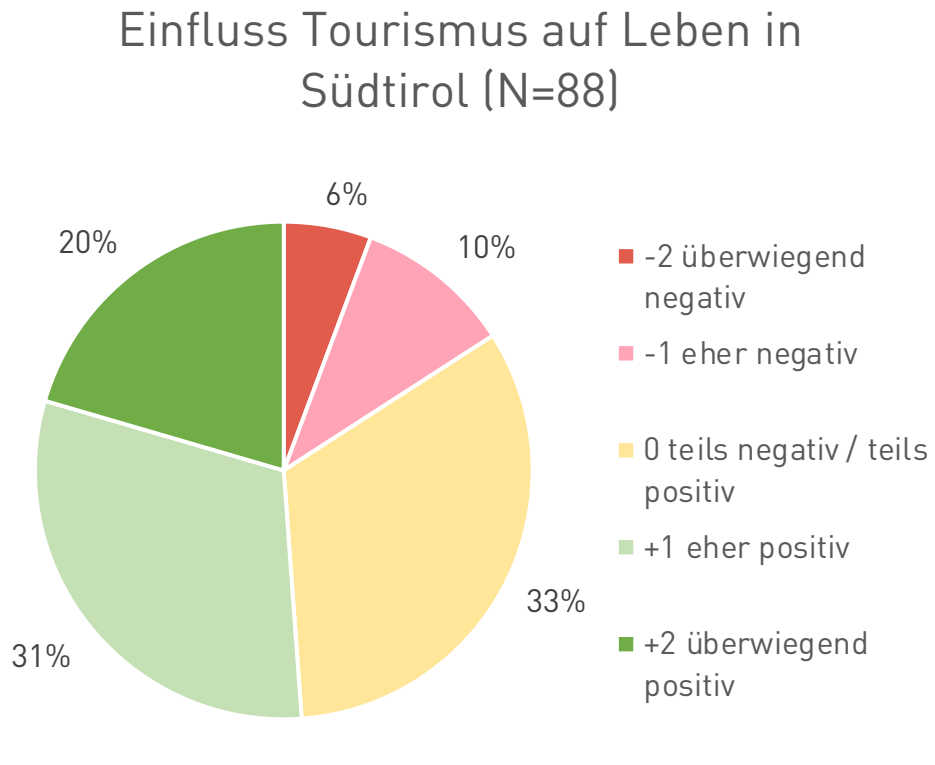


C: TOURISMUSWIRKUNG



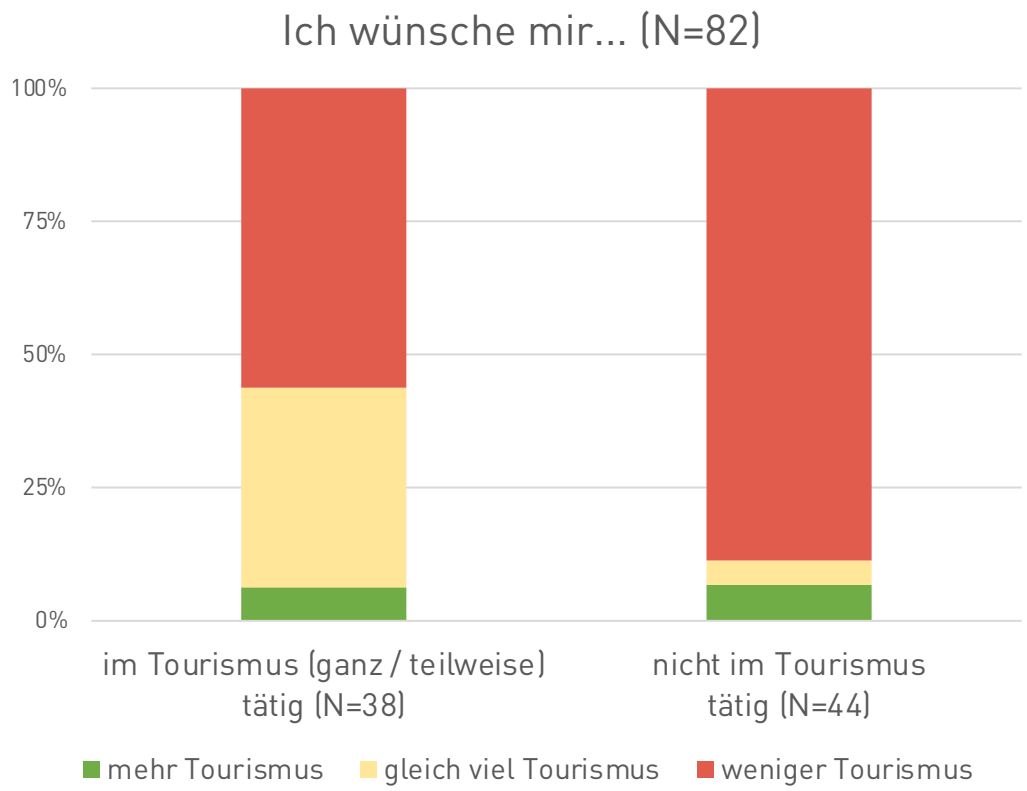
C: TOURISMUSEINSTELLUNG

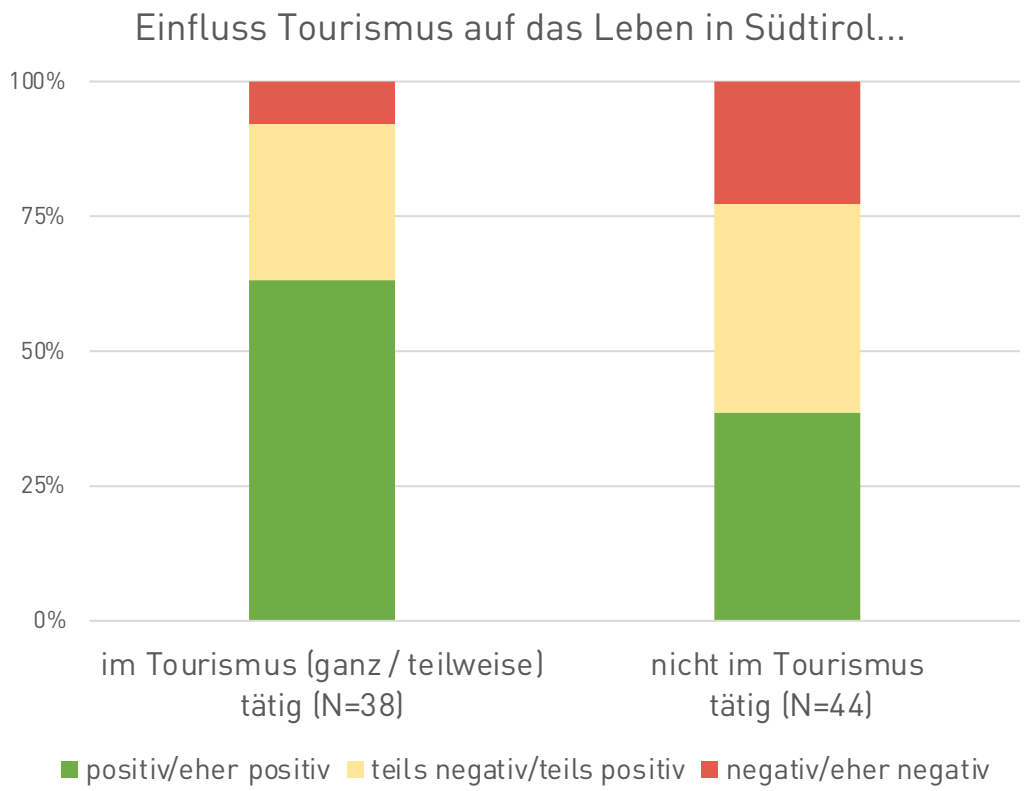




Der Großteil der Teilnehmer wünscht sich weniger Tourismus, obwohl die meisten dem Tourismus einen zumindest teilweise positiven Einfluss für Südtirol zugeschreiben.

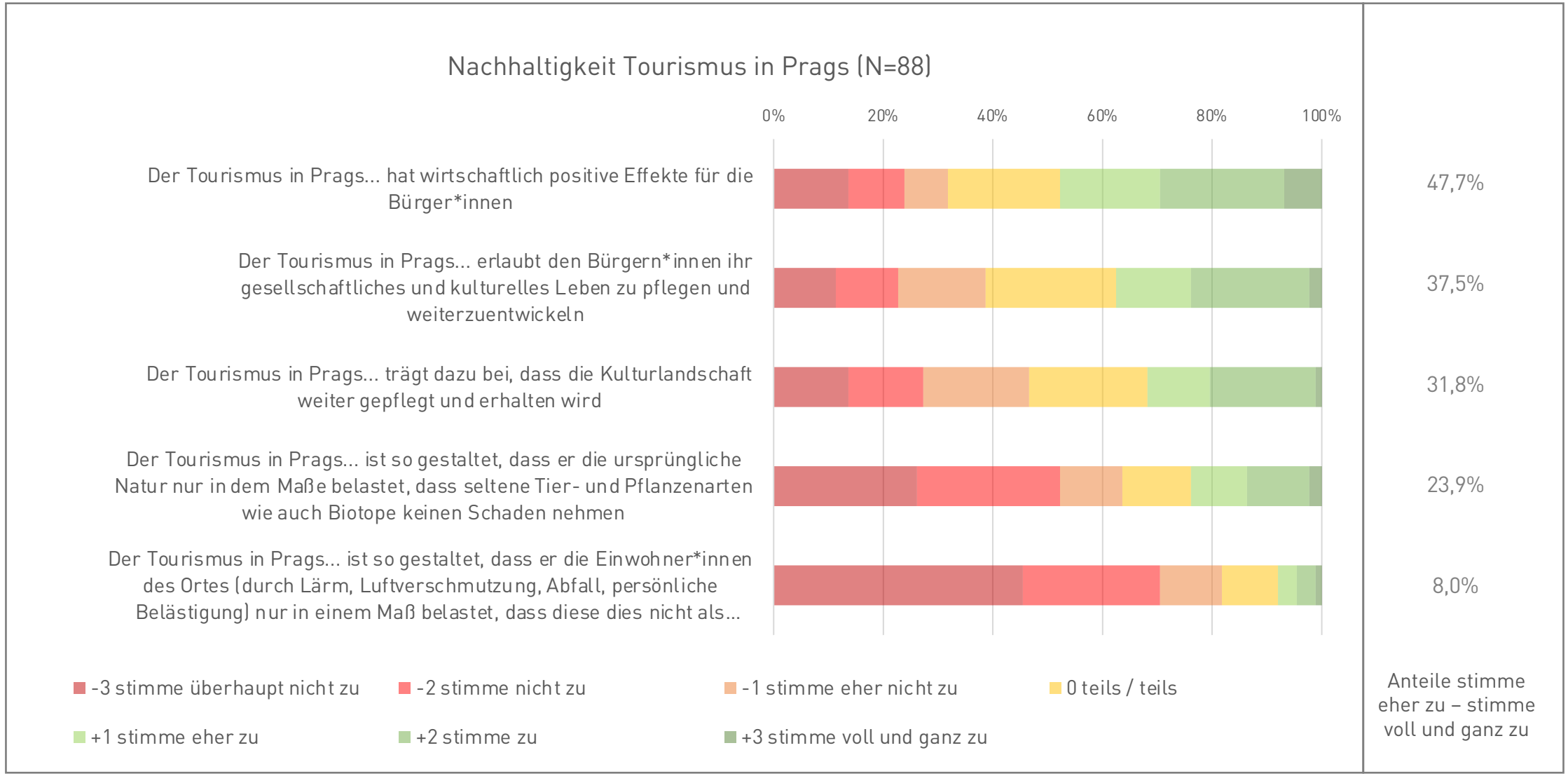
C: TOURISMUSEINSTELLUNG





Bei der Tourismuseinstellung werden Unterscheide zwischen denen, die im Tourismus (ganz oder teilweise) beschäftigt sind und denen, die in anderen Wirtschaftszweigen arbeiten, deutlich.

C: NACHHALTIGKEIT TOURISMUS

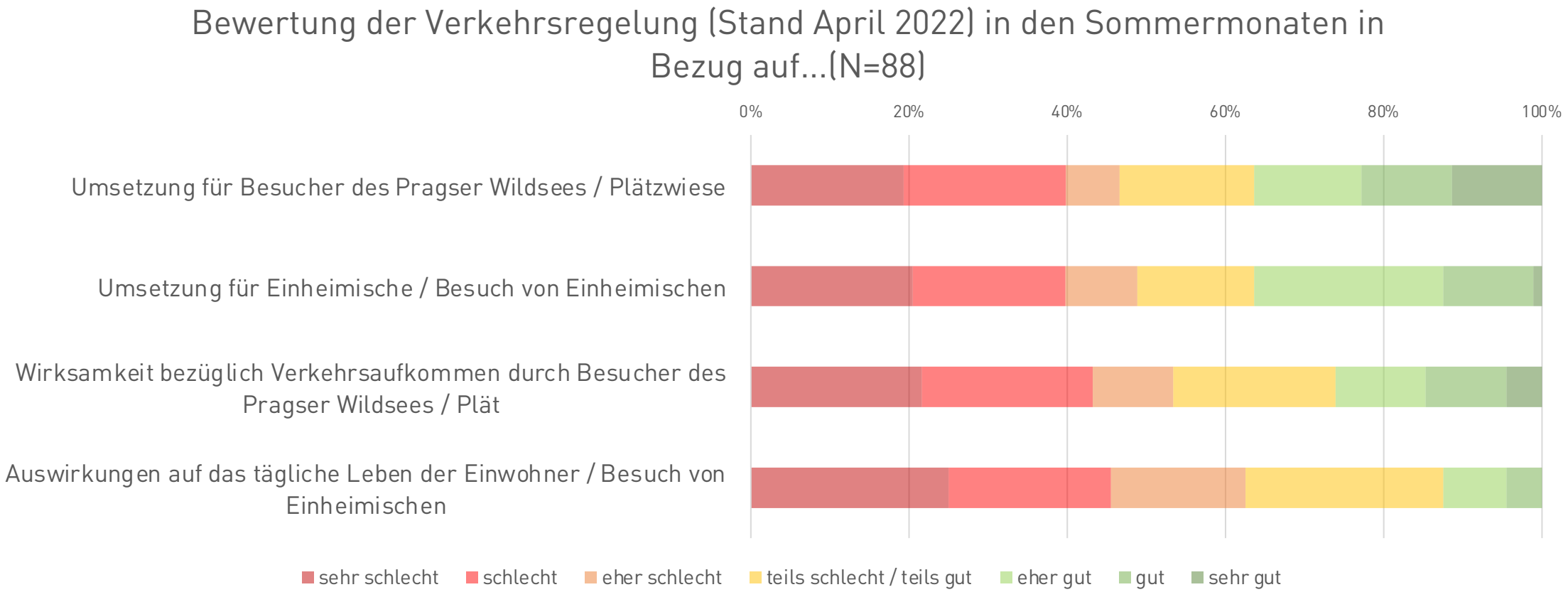


Der Großteil der Pragser empfindet den Tourismus als Belastung für die Einheimischen und die Natur in Prags.

ÜBER WAS WIR SPRECHEN ...

1. Hintergrund der Studie
2. Generelle Lebenszufriedenheit der Pragser Bevölkerung
3. Zufriedenheit am Wohnort zu zentralen Lebensbereichen
4. Wahrnehmung der Wirkung des Tourismus auf das Leben in Prags
5. Verkehrsproblematik Pragser Wildsee – Regelungen und Ideen
6. Fazit

D: VERKEHR AM PRAGSER WILDSEE



Die momentane Verkehrsregelung in den Sommermonaten wird vom Großteil der Teilnehmer als (eher) schlecht bis sehr schlecht eingestuft: nicht nur das tägliche Leben der Einwohner wird eingeschränkt, sondern auch die Wirksamkeit in Bezug auf das Verkehrsaufkommen wird von mehr als der Hälfte der Befragten bemängelt.

D: VERKEHR AM PRAGSER WILDSEE

Lösung	Kalenderperiode für Zufahrtsbeschränkung				
	Juni	Juli	August	September	Oktober
Wie bisher			18,2%		
Früherer Beginn, späteres Ende			**60,2%**		
Früherer Beginn, Ende wie bisher			9,1%		
Beginn wie bisher, späteres Ende			4,5%		
Früherer Beginn, früheres Ende			3,4%		
Keine Beschänkungen			3,40%		

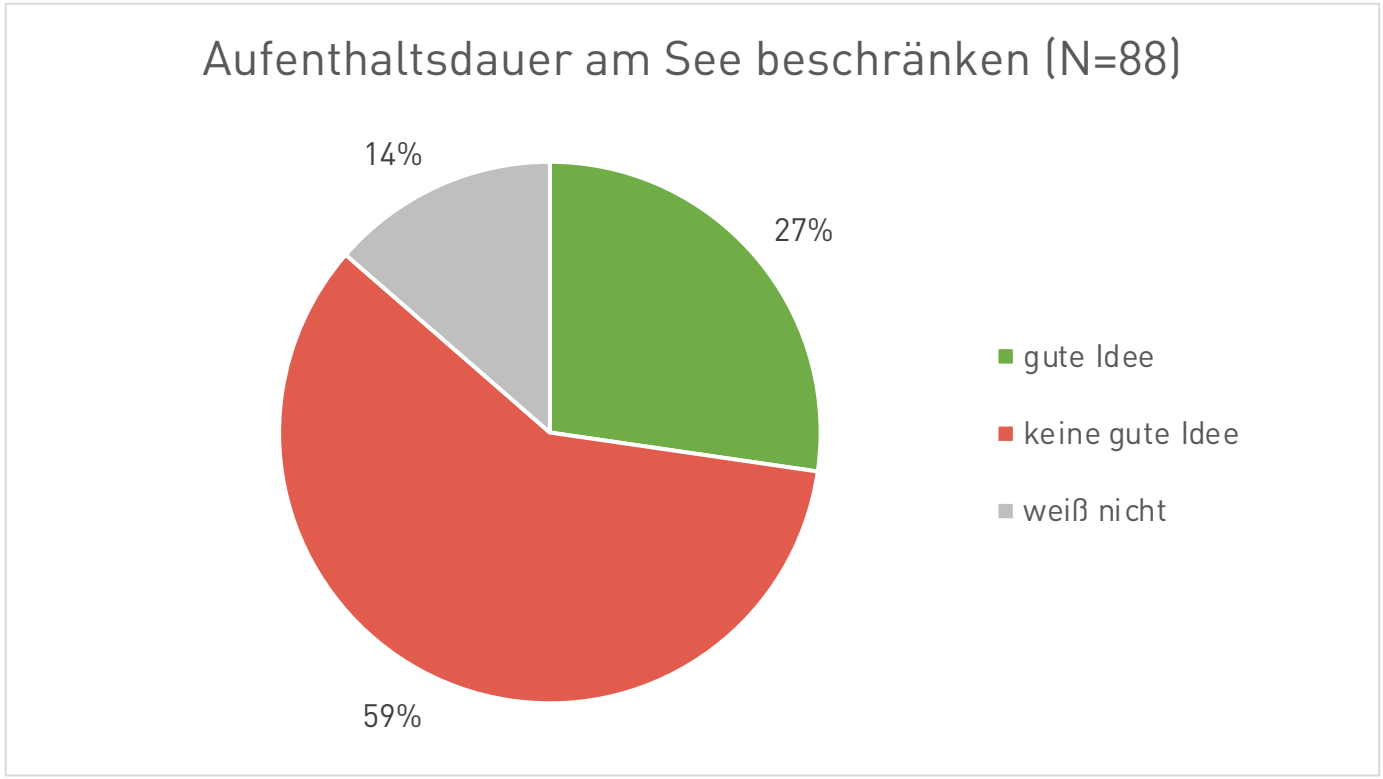
- 73,8% plädieren für eine kalendarische Ausweitung der Zufahrtsbeschränkungen (60,2% früher und länger, 9,1% nur früher, 4,5% nur länger)
- 18,2% der Teilnehmer halten die aktuelle Kalenderperiode für angemessen
- 6,8% sprechen sich für kürzere oder gar keine Beschränkung aus (jeweils 3,4%)

D: VERKEHR AM PRAGSER WILDSEE

Lösung	Uhrzeiten für Zufahrtsbeschränkung						
	8.30	9.30	10.30	...	15.00	16.00	17.00
Finde ich gerade richtig				22,7%			
Würde ich am Morgen eine Stunde früher beginnen und am Nachmittag eine Stunde länger machen				**44,3%**			
Würde ich am Morgen eine Stunde früher beginnen				4,5%			
Würde ich am Nachmittag eine Stunde länger machen				13,6%			
Würde ich am Morgen eine Stunde später beginnen				5,7%%			
Würde ich am Nachmittag eine Stunde früher beenden				0,0%			
Würde ich am Morgen eine Stunde später beginnen und am Nachmittag eine Stunde früher beenden				2,3%			
Weiß nicht				6,80%			

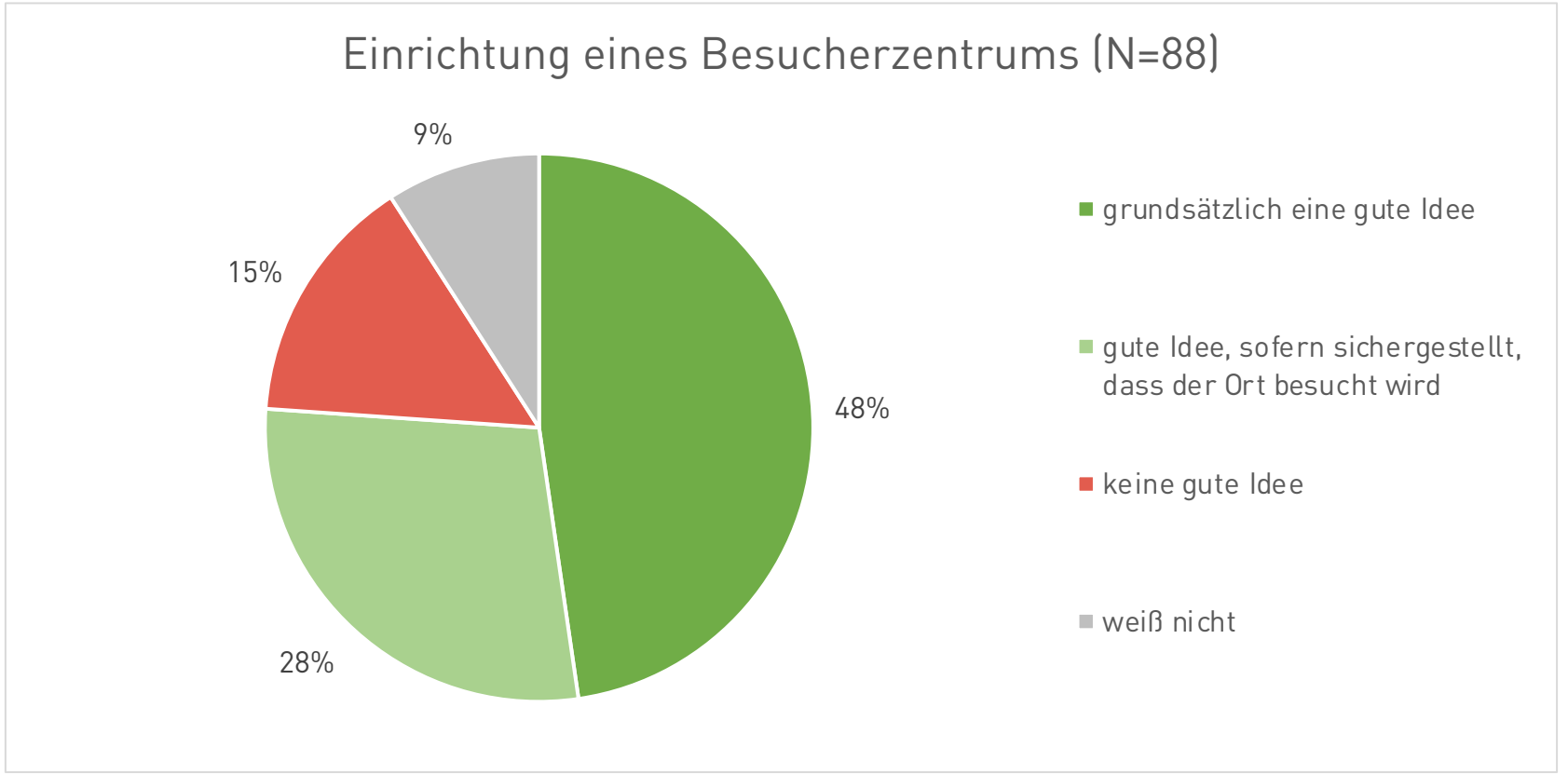
- 57,9% plädieren für Ausweitungen (morgens und nachmittags 44,3%, nur nachmittags 13,6%
- 22,7% finden die aktuell gültigen Uhrzeiten als angemessen
- 8% plädieren für Verkürzungen (5,7% am Morgen, 2,3% morgens und nachmittags)

D: VERKEHR AM PRAGSER WILDSEE



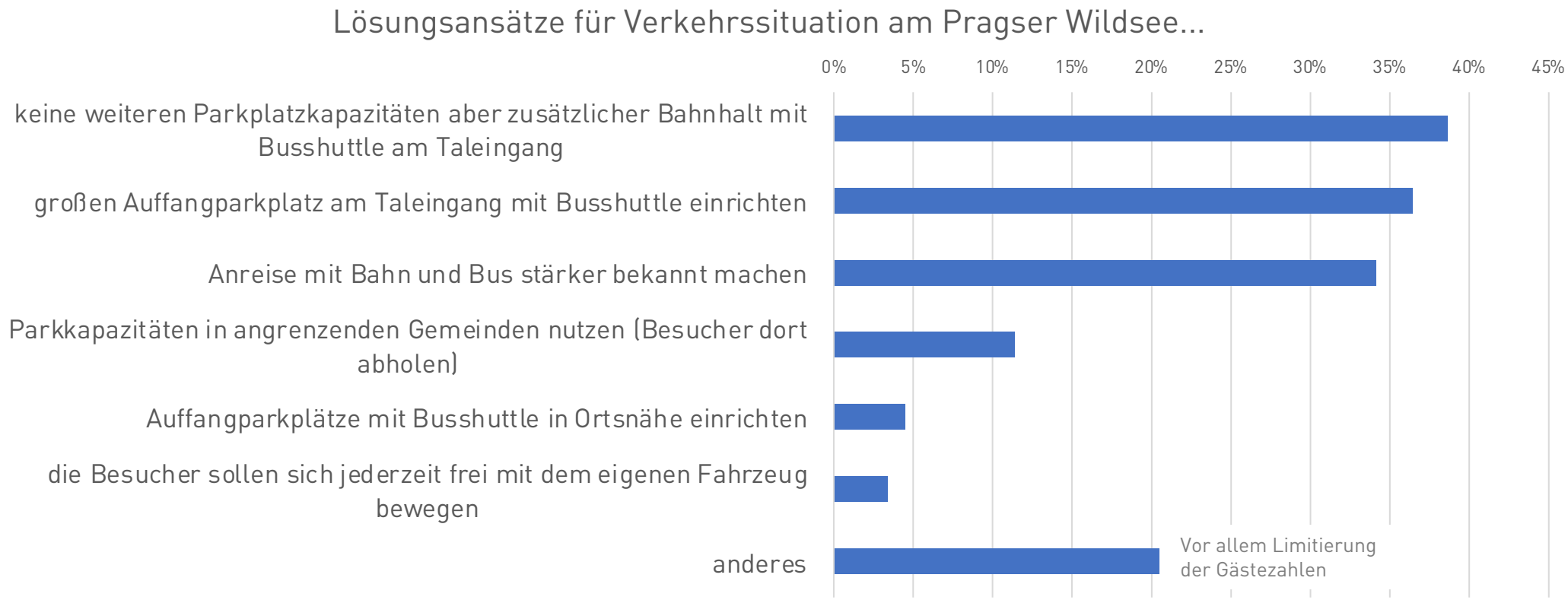
Die Aufenthaltsdauer am See zu beschränken, hält mehr als die Hälfte für keine gute Idee (59%)

D: VERKEHR AM PRAGSER WILDSEE



Die Mehrheit (76%) steht der Einrichtung eines Besucherzentrums positiv gegenüber, 28% allerdings mit der Maßgabe, dass eine Lösung den Besuch des Ortes sicherstellt.

D: VERKEHR AM PRAGSER WILDSEE



Die höchsten Zustimmungswerte erhalten Ansätze, die den Individualverkehr auf dem Gemeindegebiet / Weg zum See beschränken

Zudem wird vielfach vorgeschlagen, dass die nachhaltige Anreise mit Bus und Bahn muss stärker bekannt gemacht werden sollte

Die Limitierung der Gästezahlen wird zudem in den freien Textvorschlägen vielfach genannt.

ÜBER WAS WIR SPRECHEN ...

1. Hintergrund der Studie
2. Generelle Lebenszufriedenheit der Pragser Bevölkerung
3. Zufriedenheit am Wohnort zu zentralen Lebensbereichen
4. Wahrnehmung der Wirkung des Tourismus auf das Leben in Prags
5. Verkehrsproblematik Pragser Wildsee – Regelungen und Ideen
6. Fazit

FAZIT

- Überdurchschnittlich hohe Zufriedenheit der Befragten Pragser mit ihrer allgemeinen Lebenssituation zeitlich (Vergangenheit – Zukunft) und derzeit.
- Bewertung der 8 untersuchten Lebensbereiche fällt für Prags gemischt aus – dies ist aber nicht untypisch für kleine Gemeinden in ländlichen Räumen, da objektiv die Gemeinde manches nicht anbieten / organisieren kann, was in größeren Gemeinden möglich ist.
- Besonders auffällig sind die Bereiche Umwelt & Natur sowie Mobilität & Verkehr. Die Verkehrsthematik (-> Besucherdruck) könnte für die schlechten Bewertungen im Bereich Umwelt & Natur verantwortlich sein.
- Der hohe Besucherdruck in den Sommermonaten wird subjektiv als drängendes Phänomen wahrgenommen und daher die Wirkung des Tourismus auf fast alle Lebensbereiche eher negativ und eher dauerhaft bewertet.
- Der Wunsch nach weniger Tourismus ist deutlich mehrheitlich verankert.
- Dies schlägt sich auch in einem mehrheitlichen Wunsch nach jahreszeitlich und tageszeitlich längeren Regelungen für den Besuch des Pragser Wildsees nieder

FAZIT

Bei weiteren Fragen unser Kontakt:

Prof. Dr. Thomas Bausch

Kompetenzzentrum Tourismus und Mobilität
Centro di Competenza Turismo e Mobilità
Freie Universität Bozen – Libera Università di Bolzano
Universitätsplatz 1 - Piazzetta dell'Università 1
I - 39031 Bruneck - Brunico
Tel.: +39 0474 013650
Mob.: +39 337 141 9958
Fax: +39 0474 013609
E-mail: thomas.bausch@unibz.it